

( 1549 )

Montags den 20. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.



No.

XVI.

**B r e s l a u s c h e**  
auf das Interesse der Commerzien der Schles.-Lande eingerichtete  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

---

**Lections - Verzeichniß**

bey dem hiesigen Königl. chyrurgischen Institut für das bevorstehende Sommer  
halbe Jahr.

Im bevorstehenden Sommer halben Jahre werden bey dem hiesigen Königl.  
chyrurgischen Institut folgende mit dem 13ten April anfangende Vorlesungen ge-  
halten werden. I. Von dem Herrn Medicinalrath und Professor Doctor Hagen  
wöchentlich viermal und zwar von 1 — 2: a. die Lehre von den Blutgefäßen, b. die  
Lehre von den Nerven, c. die Lehre von den Knochen. II. Von dem Herrn Me-  
dicinalrath und Professor Doctor Wendi, öffentlich: Ueber das Formulare mit der  
Anlei-

Vorlesung im Receptschreiben, wöchentlich zweymal privatim: 1) Ueber die auger-  
meine Therapie wöchentlich viermal früh von 6 — 7 Uhr; 2) Ueber die Materia  
Medico chirurgica wöchentlich viermal von 7 — 8 Uhr. III. Von dem Hrn. Me-  
dicinalrath und Professor Doctor Andree: 1) Fortsetzung der geburtschüsslichen Klinik  
nach der eingeführten Ordnung; 2) Lehre der theoretischen und praktischen Geburts-  
hülfe wöchentlich viermal; 3) Ueber die Obduction neugeborner Kinder wöchentlich  
zweymal. IV. Von dem Hrn. Medicinal-Assessor Doctor Hande, öffentlich die  
Behandlung der Knochenbrüche und Verrentungen wöchentlich zweymal, privatim:  
die klinischen Uebungen der Chirurgie im Kranken-Institute der barmherzigen Brü-  
der fortsetzen. Jedoch muß bemerkt werden: daß ohne vorher gegangene Prüfung  
der Zutritt nicht gestattet wird. V. Von dem Professor Herrn Doctor Brehm:  
1) Anweisung zur gerichtlichen Zergliederung menschlicher Leichen. 2) Ueber den  
Bau der äußern Sinnes Organe. 3) Anweisung zum chirurgischen Verbands.

Breslau den 28. März 1818. g.)

Königl. preuss. Regierung.

### Bekanntmachung,

Die im Ramslauschen Kreise resp. 2 Meilen  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Meilen weit von der  
Kreisstadt gelegenen, zur ehemaligen Maltheßer-Ordens-Commende Ramslau ge-  
hörigen Güter Volkowiz mit 562 Morgen 134 □ R. kugbaren Ländereyen. Jau-  
chendorf mit 679 Morgen 50 □ R. incl. 13 Morgen Erlenbruch. Altstadt 821 Mor-  
gen 88 □ R., ingleichen die in dem Dorfe Wendisch Marchwitz  $1\frac{1}{2}$  Meile von der  
Kreisstadt gelegene Bradweinsbrennerey mit 50 Morgen Ackerland und 12 Morgen  
Wieswachs, sollen im Wege des Meistgebotes einzeln zum Verkauf gestellt, auch  
zu dem Vorwerk Volkowiz, nach den Wünschen der Kaufliebhaber, noch ein Theil  
der nahe an dem Vorwerk gelegenen Königl. Forst mit Auerlaffen werden. Der Ter-  
min hierzu steht auf den 14ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf der ehema-  
ligen Commende-Schlössle zu Ramslau vor dem Herrn Regierungsrath Möbius  
an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Veräußerungsbedin-  
gungen sind zu jeder schicklichen Zeit bey dem Königl. landrätthl. Officio zu Ramslau  
und in der Domainen-Registratur der Königl. Regierungen hieselbst einzusehen, an  
welchem letztern Orte auch die Veräußerungs-Anschläge zur Einsicht bereit liegen.

Breslau den 27ten März 1818. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

### Bekanntmachung,

wegen Veräußerung des Vorwerks Burdau.

Das zum Gute Lohse Trebnitzschen Kreises gehörige Vorwerk Burdau,  
welches 1 Meile von Lohse 2 Meilen von Trebnitz und 1 Meile von Felsenberg be-  
-



gen ist, soll im Ganzen oder in einzelne Etablissements vertheilt; je nach dem die annohmlichsten Gebotthe geschehen, mit Johanni d. J. im Wege der öffentlichen Licitation verkauft werden; selbiges besteht in 1 Morgen 4 □ R. Hofraum, 6 Morgen 37 □ R. Gartenland, 200 Morgen 5 □ R. Ackerland, 89 Morgen 152 □ R. Wiesen, 25 Morgen 142 □ R. Holzung und 6 Morgen 176 □ R. Unland. Das Wohnhaus und die Wirtschaftsgedäude, welche sich daselbst befinden und mit verkauft werden sind, massiv und meist in gutem Stande. Der Termin zu dieser Veräußerung ist auf den 15ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, und wird von dem dazu ernannten Commissario in Burdau abgehalten werden. Die Anschläge und die Verkaufsbedingungen können in der hiesigen Regierungs- Domainen- Registratur und bey dem Domainenamt Trebnitz eingeesehen werden. g.)

Breslau den 4ten April 1818. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

### Bekanntmachung.

\*) Durch die Vertheilung der mit der Räude befallenen gewesenen Schaafheerde des im verwichenen Herbst abgebrannten Erbschützen Klinge in Oberhoff Breslauschen Kreises ist diese Seuche den Schaafheerden der benachbarten Dörfer Damsdorf, Schauerwitz, Kentschau und Neukirch mitgetheilt worden, indem einzelne Bewohner dieser Ortschaften sich bereitwillig finden ließen, die Schaafe des abgebrannten Klinge mit Winterfutter zu nehmen. Obgleich alle erforderlichen Sicherheitsmaasregeln gegen die weitere Verbreitung des Uebels zur Ausführung gebracht worden sind, so wird doch das Publicum, und besonders die benachbarten Schaafbesitzer hierdurch ernstlich gewarnt, ihre Heerden durch Nichtbeachtung der diesfälligen Vorschriften der Gefahr der Ansteckung auszusetzen.

Breslau den 7ten April 1818. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

### Bekanntmachung

\*) In dem Dorfe Sagshüh Neumarktschen Kreises ist unter den Schaafheerden die Pocken-Contagion ausgebrochen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit jede Annäherung zur Verhütung der weitem Verbreitung dieser Krankheit vermieden werde.

Breslau den 15ten April 1818. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

### Zu verkaufen.

\*) Greiffenstein den 16ten April 1818. Das reichsgräflich Schaffgotsche Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam der Gläubiger das Schuhmacher Gottlob Kieselwätersche Haus No. 51. in Blumendorf auf 9 Wochen. Der peremptorische Termin steht auf den 18ten Juny c. an, wozu Kauflustige früh um 9 Uhr in hiesige Gerichtsstelle vorgeladen werden.

Gold



Goldberg den 28ten Februar 1818. Auf den Antrag der Erben des Johann Gottlieb Gerlach, soll dessen nachgelassene auf 58 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gewürdigte Häuslvermehrung sub No. 54. zu Ulbersdorf am 8ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dasigem Gerichtsamte dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu hierdurch Beschäftigte und Kauflustige einladet.

Das Gerichtsamte.

Liegnitz den 21sten Januar 1818. Zur Subhastation des Weißgärber Heinzelschen Hauses No. 299. der Stadt 687 Rthlr. 12 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$  D. Cour. gerichtlich taxirt, worinn eine Weißgärberwerkstatt, steht Terminus promtorius auf den 5ten May Vormittags um 11 Uhr coram Deputato Herrn Assessor Urnden, weshalb beßig und zahlungsfähige Vicarianten dazu eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

Landeshut den 14ten März 1818. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß das auf 516 Rthlr. abgeschätzte Schneis der Endelsche Haus No. 127. hiesiger Stadt, im Wege der Subhastation in dem auf den 1sten Juny d. J. vor uns anstehenden einzigen Versteigerung-Termin an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden soll, wozu Kauflustige, welche beßig- und zahlungsfähig sind, hiedurch eingeladen werden.

Essel den 1sten April 1818. Zum öffentlichen meistbiethenden Verkauf, nachstehender hiesiger Approvisionnements-Vorräthe nach Berliner Maas und Gewicht und in Preuß. Courantwerthe und zwar: 50 Ohm. 108 $\frac{1}{2}$  Quart Spiritus a 72 pro Cent nach Tralles, 41 Ohm. 112 Quart ord. Brandwein a 36 pro Cent ditto, 56 Ohm. Rum, 79 Wispel 21 $\frac{1}{2}$  Schfl. Gerstenmalz, 47 Wispel Weizenmehl, 43 Wispel 4 Eßel. 12 Pfd. Gerstengröße, 2 Wispel 4 Pfd. Hopsen, 122 Wispel 6 Pfd. Gerstengröße, 26 Wispel 36 Pfd. Buchweizengröße, 202 Wispel 11 $\frac{1}{2}$  Pfd. Reis, 10 Wispel 88 Pfd. Rauchtaback, laden das kauflustige und zahlbare geehrte Publicum dienstergebeßig auf den 18ten May d. J. und die folgenden Tage von früh um 8 bis Mittag 12 Uhr vor uns ein. Die Bonität wird das unterzeichnete Königl. Proviantamt qualificirciren Kauflustigen auf geziemendes Ansuchen den 30sten d. M. und den 7ten und 14ten f. M. früh um 11 Uhr im Magazin vorzeigen lassen. Der Zuschlag erfolgt im höhern Auftrage nach Gutbefinden der diesfälligen Commissarien.

Das Königl. Commandanturgericht.

Das Königl. Proviantamt.

b. Belgien. Herrmann.

Dogler. Marschau.

### Zu Vermietthen

Neumarkt in Schlesien den 1sten April 1818. Mit Zustimmung der Stadtverordneten wird das hiesige Locale des ehemaligen Redouten-Saals am Ringe liegend, den 24sten d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr anderweitig als Privat-Wohnung von Michael dieses Jahres auf 4 Jahre auf dem hiesigen Rathhause vermietet. Dieses sehr angenehme Locale besteht aus 6 verschiedenen Stuben, einem ziemlich großen Saal, zwey Küchen, einer kleinen Kammer und einem Waschkoben neßig Keller, wofür bereits privatim jährlich 100 Rth. klingend Courant



Courant geborhen sind. Die Bedingungen können in unser Canzley jeder Zeit nachgesehen und Miethslustige werden zu diesem Termine eingeladen, in welchem das Local dem Meistbiethenden überlassen; auf Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Der Magistrat.

Zu verpachten.

Tarnowitz den 21sten März 1818. Von dem unter Sequestration befindlichen, im Beuthner Kreise unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts beliegenen Allodial Ritterguth Alt Tarnowitz soll die Kubnuzung auf ein Jahr an den Meistbiethenden öffentlich verpachtet werden. Da wir hiezu einen Termin auf den 2ten Mai a. c. angesetzt haben; so werden hiermit alle cautionsfähige Pachtlustige vorgeladen, um in diesem Termine des Vormittags um 9 Uhr auf unserem Gerichtszimmer zu erscheinen, und nachdem ihnen die nähere Bedingungen bekannt gemacht worden; ihre Gebote abzugeben, wonächst der Zuschlag, jedoch nur nach erfolgter Genehmigung der Sequestrations-Interessenten erfolgen wird.

Gräfl. Henkel Freistandesherrlich Beuthener Gericht.

Citationes Creditorum.

Lauban den 8ten Januar 1818. Nachdem über den Nachlaß, des allhier verstorbenen Kloster-Syndici Herrn Ulrichs, der erbischastliche Liquidations-Proceß mit der Wirkung des §. 61. Tit. 51. der Allg. Gerichts-Ordnung Thl. 1. eröffnet worden, so werden nunmehr die etwa vorhandenen unbekannten Gläubiger des verstorbenen hierdurch vorgeladen, sich den nächsten May 1818. allhier vor dem Deputirten Herrn Stadtsyndicus Höfner auf hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr einzufinden und ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen, widrigenfalls sie der Rechtsnachwelt aus §. 85. a. a. O. treffen wird. Zu Mandatarien werben die Justizcommissarien Pudor und Weinert allhier vorgeschlagen.

Der Magistrat daselbst.

\*) Glogau den 13ten März 1818. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte, werden alle unbekannten Cassen-Gläubiger des ersten und zweiten Bataillons des vierten Liegnitzer Landwehr-Regiments No. 6. (früherhin 14.) öffentlich vorgeladen, ihre vermeintlichen Ansprüche aus dem Jahr 1817., in Termino den 17ten July 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Wiedermann auf dem hiesigen Schloße persönlich, oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene hiesige Justizcommissarien anzumelden und zu bescheinigen, oder zu erwärtigen, daß sie ihrer Forderungen an die gedachte Regiments-Casse für verlustig erklärt, und bloß an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Februar 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den in einem in Pommern gelegenen jedoch noch



noch auch 19 Jahre antipressisch verpfändeten Gute Voblos 2075 Rthlr. in Activis und Mobilien aber mit 51, 189. Rthlr. an Schulden belasteten bestehenden Nachlaß des verstorbenen Geheimen Ober-Finanzrath und Cammer-Präsidenten Hartwig Ludwig Anton Grafen v. Hoym auf den Antrag der Vormundschaft seiner ainterlassenen minderen Kinder, heut Mittag der erblassliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen; in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Baron v. Kottwitz auf den 22sten Juny d. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Brassert, Justiz-commissions-Rath Nowag und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

#### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten December 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder des in der Grafschaft Glatz gelegenen Königl. Lehnguts Alt-Komniz, der Oberhof genannt, und des daseibst gelegenen Allodial-Antheilguts Alt-Komniz nebst Zubehör, wovon der letzte Besitzer Johann Ignaz von Pannwitz am 23sten December 1816. verstorben, auf den Antrag des Justizcommissionsrath Cogho als Curatoris der Antonia von Schollenbachschen Armen-Fundation heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter und deren Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mörs auf den 9ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Stöckel, Fuhrmann und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichtercheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen und Forderungen an die denannte Güter und deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

#### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten December 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in einem Garten in Glatz 400 Rthlr. Werth, 1437 Rthlr. 6 ggr. Activis, 134 Rthlr. 8 ggr. Mobilien und 45 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 13ten July 1815. von Maubeuge gebliebenen im 22sten Linien-Infanterie-Regimente gestandenen Major Carl Heinrich



Heinrich Lemke auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittag der erbbschaftliche Liquidation-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Auskultator Rhode auf den 27sten May 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen b. y. etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Kletke, Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Richterscheiñenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 20sten Februar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Fiscis der Cantonist Carl Ede, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Auscul. Landisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscis erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Ratibor den 6. Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, die aus Patschkau gebürtigen entwichenen enroßirten Cantonisten Heinrich und Joseph Lindner so wie Hedwige Lindner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 14ten July c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Ratibor den 6. Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Opatowitz gebürtige entwichene enroßirte Cantonist Ferdinand Lappert aus Doppelu dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 14. July c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. gestellt, von seiner Entweichung Rede und

Antw.



Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Priebus den 2ten April 1818. Der Landwehrmann Gottfried Mähle aus Priebus, im Feldzug 1813. im ersten Landwehr-Infanterieregiment stand, und der Krankheits halber das Regiment verlassen mußte, um in ein Lazareth zu gelangen, wird, so wie die etwaigen unbekannte Erben desselben, auf den Antrag seiner Geschwister aufgefordert, binnen 3 Monaten und spätestens den 15ten July d. J. auf dem Rathhause zu Priebus zu erscheinen, oder bis dahin Nachricht zu geben, widrigenfalls auf Todeserklärung des Verstorbenen erkannt und das Vermögen den hier bekannten Erben ausgehändigt werden wird.

Das Stadtgericht.

### Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. April 1818.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94½
detto	detto	2 M.	—	Friedrichsd'or	111	110½
Hamburg Banco	4 W.	150½	—	Conventions-Geld	—	—
detto	detto	2 M.	149½	Münze	175½	176½
London	2 M.	6 5	—	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	2 Vista	102	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	102½	—	Tresor-Scheine	—	—
Berlin	2 Vista	100½	—	Wiener Einlösungs-Scheine	40	39½
detto	2 M.	—	98½	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	2 Usc)	—	39	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106½	106½
detto	2 M)	39	38½	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr.	2 Vista	—	103½	— — 100 —	—	—
— — 2 M.	—	—	102½	Disconto	—	—
Holland. Rand.-Ducaten	—	95½	95			

Von dem Preise des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 18. April 1818.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.
	3	27	1	2	4	3	1	27	5	1	15	1

Beilage



# Beylage

zu Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. April 1818.

\*) Breslau den 13ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag einiger Real-Gläubiger im Wege der Execution die Subhastation der in der Grafschaft Glatz belehnen Herrschaft Rückers sowohl in ihrem ganzen Complexu als auch in den 3 Parcellen Rückers, Friedersdorf und Amthor zu Ober-Schwedeldorf, zu welcher erstern das Hauptgut Rückers mit den Dörffchen Hartau, Utschendorf und Gläsendorf gehören, zu Friedersdorf aber das Gut Friedersdorf nebst Johannistahl, Annaberg, Steinbruch, Friedrichsberg, desgleichen Keilendorf, Hallaisch, Eschischney, Kessel, Keschney, Harbottlin und Jauern'g und endlich die dritte Parcelle der Amthor in Ober-Schwedeldorf allein ausmacht, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1817. nach den bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt zu jeder schicklichen Zeit einzuführenden Tage, landschaftlich und zwar die 1ste Parcelle auf 51179 Rthlr. 15 skr. 3d., die 2te auf 37,650 Rth. 25 skr. 6½ d., die 3te aber auf 9,383 Rth. 28 skr. 2½ d. abgeschätzt ist, besunden werden, Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 1sten April c. angerechnet, in den hiezu angesetzt Termitten, nämlich den 10ten July und den 13ten October c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Rühl im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommission-Räthe Cogho und Nowag und der Justizcommissarius Klutke vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe auf die ganze Herrschaft oder doch nur auf eine der Parcellen zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieternden erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Breslau den 13ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß da das Meistgebot in dem angestandenen Versteigerungstermine unter Ziel der Tage ausgefallen; auf den Antrag einiger Real-Gläubiger die nachmalige Subhastation der im Breslauschen Kreise gelegenen Güter Schweinern und Leipe und Neu Borewert nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre



1817., nach der in obblirirter Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügt, zu j der schicklichen Zeit auß neue revidirten justizrätlichen Tare auf 95.721 Nthl. 13 gr. 5 pf. abgeschätzt sind, bes fanden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähigehierdurch öffent lich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 21ten April d. J. angerechnet in den hiezu angefügten Terminen, nämlich den 4. Juli c. Vormittags um 11 Uhr und den 10ten October c. Vormittags 11 Uhr, beion ders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16ten Januar 1819. Vor mittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-rath Reinhart im Par theien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshaus, in Person oder durch ge hörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hie sigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Regirungsrath Heinen und Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen die besondern Bedin gungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtoris chen Termins etwa eingehenden Geborthe wird aber keine Rücksicht genommen wer den und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings die Lösung der sämtli chen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 20ten Februar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Brauergeselle Johann Christoph Stolpe aus Ober-Backen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Ger. ts-Absculturator Landisch anderaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorge laden. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Heinrichau den 21ten März 1818. Von dem unterzeichneten Ge richtsamte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Müllermeisters Anton Fischske zu Schönwalde, worüber Concurs, auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 3ten July c. a. festgesetzten Citationis-Termin persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen; daß sie mit ihren Ansprü chen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Gerichtsamte der Herrschaft Schönwalde.

Fittich.

Königs.



Königsberg in Ostpreußen den 13. Januar 1818. Nach dem über das Vermögen des Kaufmann Anton Friedrich Brumweisch wozu auch das eine Meile von hier gelegene Gut Spittelfrug gehört, bei dem Stadt Gericht, Concursus Creditorum eröffnet worden, so ist Terminus zur Anbringung sämmtlicher Forderungen auf den 27. May c. Vormittag um 11 Uhr angesetzt, und per Edictales bekannt gemacht worden. Sämmtlichen sowohl bekannten als unbekannten Gläubigern, wird dieser Termin hiedurch nochmals öffentlich bekannt gemacht und sie angewiesen, gedachten Tages auf dem Stadt Gericht vor dem Deputato Stadt Justizrath Krab zu Anbringung und Wahrnehmung ihrer Forderungen, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gerathigen, daß sie ausbleibenden Falls, mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger werde auferlegt werden. Denen hier mit keiner Bekanntschaft versehenen Gläubigern werden die Justizcommissarien Pänisch, Malinsky und Heiligendörfer nahmbhaft gemacht, an welche sie sich wegen Vertretung ihrer Forderungen wenden, und sie mit Vollmacht versehen können.

### Königl. Preuss. Stadtgericht.

Erlaube den 23sten Januar 1818. Auf Requisition des Königl. Majors und interimistischen Brigadiers der 7ten Artillerie-Brigade Herrn König zu Eöln werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Cassé der 7ten (Weinpf. d. d. d.) Artillerie-Brigade zu Eöln, welche im Jahr 1816. aus folgenden Truppen: Thatsachen formirt worden: 6pf. reitende Batterie No. 17.; 6pf. reitende Batterie No. 20.; 7pf. Haubitze-Batterie No. 3.; 12pf. Batterie No. 3.; 12pf. Batterie No. 10.; 12pf. batterie No. 11.; 6pf. Fuß-Batterie No. 14.; 6pf. Fuß-Batterie No. 19.; 6pf. Fuß-Batterie No. 21.; 6pf. Fuß-Batterie No. 37.; Liberatorien-Colonne No. 5.; Munition-Colonne No. 4.; Munition-Colonne No. 6.; Munition-Colonne No. 9.; Munition-Colonne No. 11.; Munition-Colonne No. 14.; Munition-Colonne No. 32.; Handwerks-Colonne No. 2.; provisorische Fuß-Compagnie No. 8.; provisorische Fuß-Compagnie No. 9.; provisorische Fuß-Compagnie No. 11., der vormaligen preussischen Artillerie-Brigade; provisorische Fuß-Compagnie No. 3.; provisorische Fuß-Compagnie No. 12., der vormaligen sächsischen Artillerie-Brigade. Ersatz-Commando des Lieutenant v. Frobel; Ersatz-Commando des Lieut. Eplius, Marsch-Compagnie No. 3. aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. Forderungen zu haben vermögen, hiedurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrat Davidis auf den 27sten Jan. 1818. Vormittags 10 Uhr befehlt auf dem Schlosse angesetzt Termin zu melden, unter dem Präjudiz daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einstellen, mit ihren Forderungen an die genannte Cassé präcludirt und sie deshalb bloß an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht.



**Kattibor** den 1ten December 1817. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen eines Realgläubiger alle diejenigen, welche an die Kaufgelder der im Cosler Kreise belegenen subhasta gestandenen dem Herrn Anton v. Garnier ehemals zugehörigen und von der Frau Dorothea verwit. Franke geb. Stanir vermöge Adjudicatoria de publ. den 25ten August 1817. erkaufte Güter Groß Elgeth aus irgend einem Grunde er habe Klagen wie er wolle, einen Anspruch zu haben verneinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen 3 Monate und längstens in dem peremptorisch angedetzten Termin den 23ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichtsrath Jöbel auf dem Königl. Ober-Landesgerichte entweder in Person und durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Hof- und Criminal Rath Wiersch vorgeladen worden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, insbesondere die Original- und Hypothekens-Instrumente Vorzulegen der künftigen Exatulation zu übergeben, woranmals aber gewärtigen sollen, daß die ausstehenden Realgläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die Käuferin der abgenannten Güter als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Entschweigen werde auferlegt werden. Zugleich sind nachstehende zwar aus dem Hypothekenbuche constituende, jedoch ihrem Leben und Aufenthalt nach unbekannte Realgläubiger der quasi. Güter, oder deren unbekannte Erben, ein gewisser Stanislaus v. Sponner und die zw. Edhne des selben Anton v. Sponner und Carl Leopold v. Sponner, zu dem Liquidations-Termine öffentlich mit der Verwarnung vorgeladen worden, daß bis zum Ende bleiben die Föschung des für sie sub Rubr. III. No. 1. geschehenen Vermerks auch ohne Production eines Instruments hierüber versä. werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

### Offener Arrest.

\*) **Heinrichau** den 21ten März 1818. Es werden hiernit alle und jede, welche von dem Vermögen des Müller Anton Ischische zu Schönwalde, worüber dato der Concurß eröffnet worden, irgend etwas an Gelde, Effecten und Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, solche binnen spätestens 6 Wochen bey uns anzugeben, und an das hiesige Depositorium abzuliefern, dem Exdario aber so wenig als einem Dritten hiervon etwas zu verabsolgen, indem dieses alles als nicht geschehen geachtet, sie ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und das Verschwigene oder Zurückbehaltene zum Besten der Masse bezgetrieben werden wird.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.  
Frisch.

### AVERTISSEMENTS

\*) **Breslau** den 13ten April 1818. Es wird dem Publico hiernit bekannt gemacht: daß der Straßendünger sowohl in der Stadt, als auch in den Vorstädten für Rechnung der Cammerencasse verpachtet ist, und daß es daher Niemanden freysteht, sich solchen zuzueignen, oder von den Markstalls-Körnern, oder von sonst Jemanden zu kaufen, bey Vermeidung als Entwender oder Theilnehmer der Entwendung angesehen und bestraft zu werden.

Zum Magistrat hiesier Haupt und Residenzstadt verordnete  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

\*) **Bres-**

\* ) Breslau. Daß ich mein bisher auf der Nicolaistraße bestandenes Gewerbe absetzen und selbes nunmehr auf der Obergasse im Hause No. 2077. ohnweit dem Naclergäßchen verlegt habe, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, vorzüglich aber denen resp. Herren Officern und übrigen Militair- Personen rüchlich, der von mir angesehene Willkür ihren Dienstmühen.

E. G. Bagel, Kutschnermeister.

\* ) Breslau. Indem wir hierdurch ergebenst anzeigen, daß wir unser Comptoir und Tapeten Niederlage, welche bisher in der Carlegasse waren, nach der Neuen- und Büttnergasse-Ecke, in die große Ecke verlegt haben, melden wir zugleich, wie die zweyte Tapeten Niederlage sich nach wie vor, in der Latir-Gasse, des Hrn. J. E. Krause, Raschmarkt No. 1983 befindet und empfehlen uns mit den neuesten und geschmackvollsten Tapeten, Wandpapiern, Porcellanen, Leinwänden, Persienmatten oder span. Wänden u. s. w. in allen Farben, Dessins, zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Heymann.

\* ) Breslau. Einige 100 Cent sehr schön Wienerblau in Pläthen habe ich Commission erhalten und ist die Sorte für 10 Sgr. und 2te Sorte mit 5 Sgr. Courant pro Cent. zu haben bey

Johann Ludwig Werner, Kupfereschmiedegasse neben dem weißen Engel.

Breslau Gut gepreßter ächter Rigaer Leinsamen, so wie schöne Gebirgs Butter ist billig zu haben bey

C. W. Hentschel, Ohlauerstraße No. 911.

Breslau. (Hölzerne Rinnen) 100 Ellen und darüber, nach dem der Preis billig ist, werden zu kaufen gesucht, Schwednitzer Anger No. 202. im Garten der Frau Witwe Eusebe reym Gärtner Hantsch.

\* ) Breslau. Einer wohlöbl. Kaufmannschaft zeigen wir ergebenst an, daß wir von nun an wöchentlich nach Königsberg, Warschau und so weiter Frachtwagen schicken werden. Wir bitten um Ladung und werden die billigsten Preise zur vollkommensten Zufriedenheit machen.

Maximilian Hirsch Berliner. U. Hahn, auf der Neuschengasse im rothen Hause No. 445. wohnhaft.

\* ) Altschleier den 18. April 1816. Daß ich von heute an wieder im Fürst von Hohenlohschen Garten wohne zeige ich hierdurch meinen hochgeehrten Gästen ergebenst an.

Krause.

\* ) Breslau. Die Verlegung meines Commissions-Comptoirs auf den Paradeplatz No. 7. verfehle ich nicht hierdurch anzuzeigen, mit der Bitte, mich sofort mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen.

E. Reich, bürgerl. Agent.

\* ) Breslau. Jamaica-Rum unversteuert der Eimer 30 Nthl. versteuert 42 beßen 48 Nthl., Keward-Rum unversteuert 26 Nthl., versteuert 38 Nthl., einzeln die Dunt. 16, 18, 20 ggr. empfiehlt hiesigen und Auswärtigen.

Johann Ernst Dietrich, Kupfereschmiedegasse im Feigenbaum.

\* ) Breslau.



\*) Breslau. Ein aus 6 Piecen bestehendes herrsch. Logis geräumig und licht, bald oder zu Johanni beziehbar, weist nach der Herr Agent August Stock Messergasse No. 1733.

\*) Breslau. Das Rinds und Schwarzvieh bey dem Domino Todern Trebnitzchen Creißes soll von künftige Johanni auf neue verpachtet werden.

\*) Breslau. Ein erfahrener, mit vortheilhaften Zeugnissen versehener, verheyratheter Wirthschafes Beamter, gegen 40 Jahr alt, sucht zu Johanni d. J. ein anderweites Unterkommen als Amtmann. Nähere Nachricht giebt der Regie-rungs Cenzley-Inspector Schröder hieselbst.

Breslau. Einer unvorher gesehenen Veränderunghalber ist auf dem großen Ringe No. 584. die erste Etage bestehend aus einem verschlossenen Entree, neun größern und kleinern Piecen nebst Küche, Keller, Holzgelag und Stallung auf vier Pferde nebst Wagenplatz zu Johanni dieses Jahres zu vermiethen und so-gleich zu beziehen. Allenfalls können einige der kleinen Stuben, falls für eine Fa-milie das Quartier zu groß wäre, weggelassen werden. Das Nähere ist in der Buchhandlung desselben Hauses bey dem Eigenthümer zu erfragen.

Breslau. In einer hiesigen Manufactur ein groß Handlung kann ein gebildeter junger Mensch von rechtlichen Eltern sofort als Lehrling eintreten. Das Nähere Carlsgasse No. 739.

\*) Breslau. Italienische Strohhüte für Damen, Mädchen und Kinder, vorzüglich schön, desgleichen Glanz-Strohhüte, Strausfedern, Blumen und Mo-debänder, empfiehlt zu billigen Preissen

C. W. Bedau, vormals Beckische Handlung jetzt in No. 1211. am Ringe und Kreuzelmarkt-Ecke.

\*) Breslau. Den 14ten d. M. ist auf dem Neumarkte ein schwarzer Pudel von 3 Monaten, welcher am Kinn, auf der Brust und 3 Pfoten einen weißen Fleck hatte, verloren gegangen. Der eheliche Finder wird ersucht, denselben am Kegel-berge beyrn Herrn Grau, No. 1134. gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

\*) Breslau. Verschiedene Logis für stille Familien oder einzelne Herren sind zu vermieten; auch werden gleich oder zu Johanni 1600 Rthl. zur ersten Hy-potheke in der Stockgasse gesucht. Das Nähere beyrn

Herrn Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

\*) Breslau. Den 20sten April geht eine Gelegenheit nach Dresden und Leipzig. Das Nähere ist zu erfahren auf der Menschengasse im Seilerhof bey

Maxon Frankfurter.

\*) Breslau. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Moritz Peres.

W 16

\*) Breslau. Da ich Endes Unterschriebener ein vollständiges-Commissions-Pager von meinem Fabrikat, welches in Edd von allen Arten und Couleuren, weiß und schwarzen, seiden, baumwollenen, Zwirn, so wie auch Patent-Canten, welche letztere die Stelle der ächten ersetzen; weiß und schwarze Blonden, weiß und couleurten garten und gestickten Putinet, allen Couleuren Fibern für Damen, Herren, Einwickeln, gewirkten Manns- und Damens-Feierkleider, Tücher, Strümpfen besteht, bey dem Herrn Friedrich Kottwitz in Breslau auf der Kenschengasse No. 465. zu Woll-Ecke genannt, etablirt habe, so verfehle ich nicht, solches der Bequemlichkeit wegen, meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Abnehmern ergebenst bekannt zu machen, mit der Versicherung, daß alle die bekannten Artikel zu eben denselben Fabrik-Preisen bey meinem Commissionär zu erhalten, als solche während der Zeit des Marktes bey mir zu haben sind.

C. W. Luz, Putinet-Fabrikant in Berlin.

\*) Ober- Ologau den 5ten April 1818. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf des in der Cosler Vorstadt sub No. 65. gelegenen Hof und Gartens, am 2ten März d. J. angedenenen verrentorischen Termine kein Kauflustiger gefunden, so ist dazu ein anderweitiger Termin auf den 19ten Juny d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß Stadtgericht.

\*) Löwenberg den 21sten März 1818. Den unbekannten Gläubigern des zu Demmansdorf insolvendo verstorbenen Häuslers weil Johann Gottfried Anol, wird hiermit nach Vorschrift des §. 7 der Concursordnung bekannt gemacht, daß die in 160 Rthlr. 9 Sgr 4½ D. bestehende Kaufgeldsumme nach den Grundbüchern, worüber die bey den Acten bekannten Gläubigern sich gültlich geeinigt, in Termine den 15. May c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Mumpsch den 20. März 1818. Behuf der Erbtheilung, subhastirt unterzeichnetes Gerichtsamt die zu Klein-Elguth Mumpschen Erbes sub No. belegene und auf 1265 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gewürdigte Gölterische Ziergärtnerstelle, bestimmt Terminum licitationis auf den 16. Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr, wo Kauflustige in der gerichtsamtlchen Kanzley zu Klein-Elguth sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Auch haben sich die Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben den Termin bei Verlust ihrer Forderungen zu melden.

Das gräf. v. Pfeil Klein-Elguther Gerichtsamt

Wulle, Justiz.

\*) Frankenstein den 4ten April 1818. Die sub No. 48 zu Beerwalde Münsterberger Erbes belegene zu dem Nachlaß des dasebst verstorbenen Tischler Johann Nepomucen Sprinas gehörige Häuslerstelle öffentlich auf 102 rthl. Courant gewürdigt wird im Antrage der hinterlassenen Erben nothwendig in dem auf den 17ten Juny c. Vormittags 9 Uhr anberaumten einzigen Zuzugsstermine subhastirt; wozu hiernach beß- und zahlungsfähige Kauflustige in die landesherrlichen Gerichtskanzley hieselbst eingeladen werden, Zugleich werden

alle



alle unbekannte Gläubiger des gedachten Tischler Johann Nepomucen Springe bei Insufficienz seines Nachlasses zur Befriedigung sämtlicher Gläubiger in dem die Activmasse in 175 Rthlr. 5 sgr. 6 d. und die Passivmasse in 316 Rthlr. 1 sgr. 10 d. Cour. besteht, auf den Antrag der hinterlassenen Erben von 4ten April c. anzurechnen einen 9 Wochen spätestens aber in dem veremtorischen gefetzten Termine den 17ten Juny c. ad liquidandum et justificandum präterfusa sub pō a prāciusi ei perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte wezu den Auswärtigen der Kreis Justiz Secretair Herr Vogel hiersebst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, aufgefodert.

Das Gerichtsam der Sandesherrschafft Württemberg Frankenst.

\*) Jauer den 2ten April 1818. Von dem unterzeichneten Gericht wird die bevorstehende Vertheilung der insufficierten Nachlassmasse der hieselbst verstorbenen Barbara Wöina ve wit bewesene Bettel und Reine unter die sich gemeldeten Gläubiger hier mit öffentlich bekannt gemacht, und we den demnach alle und jede etwa noch unbekannte Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre an gedachte Masse habende Forderungen spätestens binnen 4 Wochen ad acta anzuzeigen und geltend zu machen, worigentlich aber zu gewärtigen, daß mit der Vertheilung der Masse verfahren werden wird, und sie sich sodann mit ihren Forderungen, auch wenn solche mit einem besondern Vorrecht versehen sein sollte, an einem jeden von den sich gemeldeten Gläubigern nur nach Verhältniß des Erhobenen werden halten können.

Römi. l. Preuß. Stadt- und Landgericht.

\*) Gultschin den 26sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiermit bekannt gemacht: daß das Hypothekenwesen bey der sub No 29. in Ludgerzowig Ratiborer Kreises beleenen Gütern stelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten verurtheilt werden soll; und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 14ten July d. J. in der Gerichtsamts-Canzley zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugehen hat, widrigenfalls solcher davon unter Auflegung eines ewigen Stillchweigens wurde präcludirt werden.

Freyherrlich Spens v. Loedenches Justizamt.

\*) Gultschin den 28sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiedurch bekannt gemacht: daß das Hypothekenwesen bey der sub No 66. in Ludgerzowig Ratiborer Kreises beleenen Freygutene stelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll; und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 14ten July d. J. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugehen hat, widrigenfalls solcher daran unter Auflegung eines ewigen Stillchweigens wurde präcludirt werden.

Freyherrlich Spens v. Loedenches Justizamt der Herrschafft Gultschin.



# Anhang zur Beilage

Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. April 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 20. December 1817. Bei den Gerichtsbämtern Sponsberg, Klein-Schwundnig Jäschgütl 1, Kryschanowik, Schmolz, Krolwik und Masselwik sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Friedrich Khauer, um die Freistelle No. 10. zu Sponsberg, auf Höhe von 200 Rthl.

2. Des Häusler Daniel Klimke, um die Häuslerstelle No. 31. zu Sponsberg, auf Höhe von 17 Rthl. 4 fgl. Cour.

3. Des Gottlieb Kierschke, um die Windmühle zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 1000 Rthl.

4. Des Dreschgärtner Anton Zieron daselbst auf Höhe von 24 Rthl. Cour.

5. Des Franz Runze ebendaselbst, um die Kshmannsche Dreschgärtnerstelle, auf Höhe von 140 Rthl.

6. Des Schinde Roser zu Jäschgüttel, um die Schmiede, auf Höhe von 550 Rthl.

7. Des Müller Franz Fache, um die Windmühle zu Schmolz, auf Höhe von 1000 Rthl.

8. Der verheiratheten Anna Rosina Mende, um die Häuslerstelle No. 27. zu Krolwik, auf Höhe von 30 Rthl.

9. Des Gottlieb Engel, um die Mühle zu Kryschanowik, auf Höhe von 4000 Rthl.

10. Des Fisser Schapke, um die Fischerstelle ebendaselbst, auf Höhe von 80 Rthl.

11. Des Gottlieb Grischke, um den Kerscham zu Wolfsdorf, auf Höhe von 1805 Rthl.

12. Des Gottlieb Thiel, um die Dreschgärtnerstelle No. 12. zu Kryschanowik, auf Höhe von 73 Rthl.



13. Kauf des Christian Kalisch, um die Dreschgärtnerstelle No. 10. ebendasselbst, auf 73 Rthl. 6 gr.

14. Des Carl Schöche, um die Freigärtnerstelle No. 11. zu Sponsberg, auf Höhe von 260 Rthl.

Dohm Breslau den 31. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Eattungsbrillant Diedrich Barthels die sub No. 25. vor St. Mauritz belegene Erbstelle laut Kauf-Contrakt dd. 20. September 1816. et confirmato 7. October 1817. von dem Johann Gottlieb Puckert, um 2325 Rthl. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 31. Januar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 21. Februar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Lürcke die zu Stuben sub Nr. 24. gelegene Gärtnerstelle von seinem Vater Franz Lürcke laut Kauf Contrakt dd. 15. September 1817. et confirmato 13. November ejusd. an. für 40 Rthl. Cour. gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 21. Februar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Ramslau den 3. März 1818. Vom 1. Januar bis ultimo December 1817. sind bei den Patrimonial-Gerichtsämtern des unterzeichneten Justitarii nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

A. Bei dem Dominio Schwanowiz Pramsen und Frohnau.

1. Den 24. Januar 1817. Kauf des Johann Christoph Lindner über die Gottlieb Lindnersche Roborhgärtnerstelle No. 28. zu Pramsen, für 76½ Rthl.

2. Eodem. Kauf des Gottlieb Schicks, um das väterliche Bauerntgut No. 26. zu Frohnau, für 150 Rthl.

3. Eodem. Des Gottlieb Schulz, um das Christian Lommersche Bauerntgut No. 24. zu Frohnau, für 250 Rthl.

4. Eodem. Des Hans Michel Pfänder, um die väterliche Roborhgärtnerstelle No. 2. zu Frohnau, für 60 Rthl.

5. Eodem. Des Johann George Frost, um die Lindnersche Freigärtnerstelle No. 16. zu Schwanowiz, für 150 Rthl.

6. Den 12. May 1817. Kauf des Gottlieb Reppich, um die väterliche Freihäuslerstelle zu Pramsen, für 106 Rthl. 20 sgl.

7. Eodem. Recognition der Marie verm. Freitag über den Civil-Verreich des marital. Bauerntguts zu Schwanowiz, für 1147 Rthl. 22 sgl.

8. Den

8. Den 4. Juny 1817. Kauf des Joh. George Weibrach, um die Marie Elisabeth Thomassche Freyhäuserstelle zu Schwanowik, für 80 Rthl.

9. Eodem. Ueberlassungs-Contrakt der Anne Marie verwitweten Gallwik, geb. Schneider, um die maritalische Freyhäuserstelle zu Schwanowik, für 90 Rthl.

10. Den 7. Juny 1817. Kauf des Joseph Alendi, um die Gottfried Weibrachsche Freyhäuserstelle No. 7. zu Schwanowik, für 190 Rthl.

11. Den 30. November 1817. Kauf des Gottlieb Schicke, um die väterliche Robothgärtnerstelle No. 7. zu Frohnau, für 90 Rthl.

12. Den 1. December 1817. Kauf des Gottfried Kleinert, um die väterliche Robothgärtnerstelle No. 16. zu Frohnau, für 57 Rthl.

13. Eodem. Des Friedrich Gensch, um die Martin Wiefemansche Freyhäuserstelle No. 8. zu Frohnau, für 90 Rthl.

14. Eodem. Ueberlassungs-Contrakt des Gottfried Gerstenberg, um das väterliche Bauergut No. 13. zu Frohnau, für 150 Rthl.

15. Eodem. Des Gottfried Strauch, um die Gottlieb Radelsche Robothgärtnerstelle No. 22. zu Pramsen, für 100 Rthl.

16. Eodem. Des Gottfried Schicke, um die Gottfried Burghartsche Robothgärtnerstelle No. 17. zu Pramsen, für 80 Rthl.

17. Den 19. December 1817. Kauf des Johann Hohl, um die Friedrich Beyersche Freyhäuserstelle No. 36. zu Schwanowik, für 128 Rthl.

#### B. Bei dem Dominio Pöhlisch-Marchwik.

18. Den 1. März 1817. Kauf des Heinrich Lorenz, um das väterliche Freibauergut zu Pöhlisch-Marchwik, für 300 Rthl.

19. Den 1. April 1817. Kauf des George Babak, um das väterliche Bauergut No. 15., für 64 Rthl.

20. Den 29. Juny 1817. Kauf des Johann Kricke, um das Gottlieb Hoffmannsche Bauergut, für 825 Rthl.

21. Den 7. September 1817. Kauf des Gottlieb Hoffmann, über das Johann Kricke'sche Bauergut No. 6., für 825 Rthl.

#### C. Bei dem Dominio Buchelsdorf.

22. Den 9. April 1817. Recognition des Matthes Kroworsky, über den Civil-Bereich des sub hasta erstandnen Bartek Worchunshen Bauerguts zu Strebitz, Buchelsdorfer Amteits, für 355 Rthl.

#### D. Bei dem Dominio Simmelwik.

23. Den 10. März 1817. Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Wegebaum'sche Windmühle No. 40. zu Simmelwik, für 530 Rthl.

E. Bei



## E. Bei dem Dominio Laubach.

24. Den 12. März 1817. Recognition des Gottlieb Tise, über den Civil-Bereich der sub postea erstandenen Kuhn-rischen Robothgärtnerstelle zu Laubach, für 50 Rthl.

25. Den 5. May 1817. Kauf des Christian Thaler, um die Gottlieb Tisesche Gärtnersstelle No. 6. zu Laubach, für 150 Rthl.

26. Den 10. Juny 1817. Kauf des Christian Thaler, um den herrschaftlichen Kretscham zu Laubach, für 900 Rthl.

27. Den 7. September 1817. Kauf des Johann Pomaleki, über die Christian Thalersche Freistelle No. 6. zu Laubach, für 500 Rthl.

## F. Bei dem Dominio Kaulwitz.

28. Den 13. November 1817. Kauf des Gottlieb Harnthaler, um die väterliche Freigärtnerstelle No. 3. zu Kaulwitz, für 184 Rthl.

## G. Bei dem Dominio Nassadel.

29. Den 10. März 1817. Kauf des Johann George Herber, um die Wagnersche Freigärtnerstelle No. 24. zu Nassadel, für 200 Rthl.

30. Den 13. May 1817. Kauf des Christian Mucke, über das Hans Joschinsche Bauergut zu Nassadel, für 266 Rthl.

31. Den 8. Juny 1817. Kauf des George Valentin, über die Bogerresche Freigärtnerstelle No. 17. zu Nassadel, für 300 Rthl.

## H. Bei dem Dominio Mangschütz.

32. Den 9. Juny 1817. Kauf des Herrn Oberamtmann Urban, über die Morawesche Wassermühle zu Mangschütz, für 1800 Rthl.

## I. Bei dem Dominio Schirowslawitz und Woistawitz.

33. Den 24. September 1817. Kauf des Johann Jainezog, um einen Gärtners Garten und Ackerfeld von dem Dominio Schirowslawitz, für 190 Rthl.

34. Den 24. September 1817. Kauf des Johann Birnoth, über 6 Morgen 164 [1] R. Ackerland von dem Dominio Schirowslawitz, für 331 Rthl. 22 szl.

35. Eodem. Kauf des Jacob Wolniack, über eine Rustical-Wiese und 5 Beete Acker vom Dominio Schirowslawitz, für 200 Rthl.

36. Den 30. Juny 1817. Kauf des Lorenz Wrubel, um die Thomas Ezechische Robothgärtnerstelle zu Simmelwitz, für 14 Rthl.

37. Den

37. Den 7. September 1817. Kauf des Matthes Sonja, um die Bennische Acker-Ärnerstelle zu Nassadel, für 32 Rthl.

38. Eodem. Kauf des G. v. E. Eiche, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Nassadel, für 5 Rthl.

39. Den 16. September 1817. Kauf des Gottlieb Urban, um die Spaltische Robothgärtnerstelle zu Nassadel, für 45 Rthl.

40. Den 21. Januar 1817. Kauf des Jacob Muraß, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Nassadel, für 5 Rthl.

41. Den 4. September 1817. Kauf des Johann Jaschnick, um ein Stück Dorf Ager von dem Dominio zu Schyroslawitz, für 24 Rthl.

42. Den 16. November 1817. Kauf des Christian Thaler, um ein Stück herrschaftlichen Ager Garten zu Laubsch, für 20 Rthl.

Hermisdorf unterm Rynast den 30. December 1817. Bei hiesigen Reichsgräflich Schafgotschischen Gerichtsämtern sind von primo July bis ultimo December 1817. nachstehende Kauf-Contrakte vollzogen worden.

#### I. In der Herrschaft Rynast.

1. Des Johann Ehrenfried Matterns, um den wahl. Johann Gottlieb Engeschen Garten No. 34. in Hermisdorf, pro 1330 Rthl.

2. Des Christian Friedrich Matterns, um das Johann Ehrenfried Matternsche Haus No. 180. in Hermisdorf, pro 150 Rthl.

3. Des Johann Ehrenfried Glumms, um Gottfried Wolffs Forstwiese No. 37. in Petersdorf, pro 70 Rthl.

4. Des Johann Gottlob Daniels, um das väterliche Johann Christoph Danielsche Haus No. 35. in Kieselwald, pro 200 Rthl.

5. Des Johann Ehrenfried Nährleins, um das väterlich Christian Nährleinsche Haus No. 79. in Petersdorf, pro 100 Rthl.

6. Des Christian Siegmund Adams, um das Johann Gottlob Handl'sche Haus No. 174. in Petersdorf, pro 130 Rthl.

7. Der Johanne Beate Hanfins, geb. Liebiginn, um das Johann Gottfried Buchelt'sche Haus No. 19. in Petersdorf, pro 400 Rthl.

8. Des Christian Ehrenfried A. L. Langes, um das Johann Gottlob Ansforg'sche Haus No. 33. in Petersdorf, pro 200 Rthl.

9. Des Johann Gottlieb Fiedlers, um das väterlich Gottlieb Fiedler'sche Haus No. 46. in Harttenberg, pro 300 Rthl.

10. Des



10. Des Johann Gottlob Hernigs, um das Johann Eh istoph Rudecksche Haus No. 157. in Peterstorf, pro 57 Rthl. 4 sgl.
11. Des Gottfried Procopps, um die Christian Ehrensried liebigste Forstjünnswiefe No. 14. am Harttenberg, pro 50 Rthl.
12. Des Franz Stampes, um das Johann Gottlob Rückersche Haus No. 8. in Schreiberbau, pro 60 Rthl.
13. Des Johann Gottfried Müllers, um das Gottlieb Menzelsche Haus No. 60. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.
14. Des Gottlob Ansorges, um das väterlich Gottlob Ansorgsche Haus No. 5., in Crommenau, pro 200 Rthl.
15. Des Johann Gottlieb Hankes, um das Gottlob Giersche Haus No. 57. in Crommenau, pro 112 Rthl.
16. Des Gottfried Dreslers, um das Gottfried Rinkeste Haus No. 5. in Jungseifersbau, pro 73 Rthl. 18 sgl.
17. Johann Christoph Fiedlers, um das Siegmund Dittrichsche Haus No. 66. in Crommenau, pro 250 Rthl.
18. Des Joh. Ehrensried Voges, um die Kruschische Lufischenke No. 31. in Jungseifersbau, pro 1000 Rthl.
19. Des Gottfried Käses, um Gottfr. Weichenhahns Haus No. 123. in Herischdorf, pro 200 Rthl.
20. Des Gottfried Rückers, um das Gottfried Tschachnersche Haus No. 42. in Herischdorf, pro 57 Rthl. 4 sgl. 3 $\frac{1}{2}$  dr.
21. Des Friedrich August Burghards, um wahl. Christian Krebsens Haus No. 36. in Herischdorf, pro 400 Rthl.
22. Des Johann Gottlieb Feists, um das väterlich Joh. Christoph Feistsche Haus No. 2. in Herischdorf, pro 100 Rthl.
23. Des Johann Ehrensried Heinges, um das Friedrich Burghardsche Haus No. 196. in Herischdorf, pro 240 Rthl.
24. Des Johann Ehrensried Reichsteins, um das wahl. Gottlieb Reichsteinsche Haus No. 1. in Herischdorf, pro 228 Rthl.
25. Der Louise Königins, um das maritalische Johannes Königsche Haus No. 195. in Herischdorf, pro 150 Rthl.
26. Des Franz Kühns, um das Carl Gottlieb Heringsche Haus No. 131. in Herischdorf, pro 575 Rthl.
27. Der Johanne Rosine Maywaldins, um das maritalisch Carl Benjamin Maywaldsche Haus No. 37. in Warmbrunn, pro 600 Rthl.

28. Des Johann Gottlieb Streckenbachs, um den Joh. Gottlieb Feigejchen Garten No. 7., pro 144 Rthl. in Warmbrunn.

29. Des Johann Gottlieb Streckenbachs, um das Joh. Gottlieb Feigesche Ackerstück No. 7. in Warmbrunn, pro 400 Rthl.

30. Des Johann Gottlieb Menzels, um das Johann Gottlob Schneiderische Haus No. 77., pro 390 Rthl. in Saalberg.

31. Des Johann Benjamin Rückers, um das väterlich Gottlieb Rückersche Haus No. 2. in Saalberg, pro 213 $\frac{1}{2}$  Rthl.

32. Des Johann Christian Gottlieb Mhs, um das Haus der Maria Elisabeth verchel. Mayinn No. 41. in Saalberg, pro 213 $\frac{1}{2}$  Rthl.

33. Des Gottlieb Heinrichs, um das väterlich Gottlieb Heinrichsche Haus No. 38. in Saalberg, pro 106 $\frac{2}{3}$  Rthl.

34. Des Johann Jonathan Simons, um das väterlich Christian Gottlieb Simonsche Haus No. 72. in Baaberhäusern, pro 165 $\frac{1}{2}$  Rthl.

35. Des Johann Brinnigs, um das Christian Friedrich Seidelsche Haus No. 76. in Warmbrunn, Neugräßl. Antheils, pro 300 Rthl.

36. Der Maria Johanna Tillings, um den Gottlieb Brüttnerschen Garten No. 8. in Warmbrunn, Neugräßl. Antheils, pro 2000 Rthl.

37. Des Gottlieb Bergers, um das wahl. Benjamin Liebigsche Haus No. 147. in Voigtsdorf, pro 108 Rthl.

38. Des Carl Gottfried Woters, um der Christiane Rosine Wennerscheinn Haus No. 102. in Voigtsdorf, pro 90 Rthl.

## II. In der Herrschaft Giersdorf.

39. Des Gottlob Koppes, um des Gottlob Friedrichs Haus No. 66. in Giersdorf, pro 550 Rthl.

40. Des Johann Ehrenfried Müllers, um das Johann Benjamin Scholzesche Haus No. 98. in Giersdorf, pro 500 Rthl.

41. Des Benjamin Rückers, um das Carl Kirchnersche Haus No. 30 in Giersdorf, pro 550 Rthl.

42. Der Dorothea Scholzins, um die Christian Friedrich Scholzesche Papiermühle No. 152. in Giersdorf, pro 2600 Rthl.

43. Der Dorothea Scholzins, um das Bauergut des Christian Friedrich Scholzes No. 101. in Giersdorf, pro 426 $\frac{2}{3}$  Rthl.

44. Der Dorothea Scholzins, um die Gottlieb Rückersche Baustelle sub No. 80. in Giersdorf, pro 80 Rthl.

45. Des Benjamin Schmidts, um Gottlob Schmidts Haus No. 72. in Seidorf, pro 100 Rthl.

46. Des



46. Des Gottlieb Schmidts, um Benjamin Holzbechers Haus No. 4. in Seibels, pro 57 $\frac{1}{2}$  Rthl.

47. Des Johann Carl Hinkes, um den väterlich Gottlob Hinkischen Garten No. 52. in Merzdorf, pro 300 Rthl.

48. Des Joh Gottlieb Reichs, um den Johann Gottfried Scholzeschen Garten No. 33. in Kayserwaldau, pro 650 Rthl.

49. Des Johann Ehrenfried Felses, um Johann Gottlob Schneiders Haus No. 2. in Kayserwaldau, pro 200 Rthl.

50. Des Gotthard Ehrenfried Plischkes, um Gottfried Plischkes Haus No. 39. in Kayserwaldau, pro 160 Rthl.

51. Des Gottfried Elfels, um Joh. Ehrenfried Felses Haus No. 56. in Kayserwaldau, pro 75 Rthl.

### III. In dem Dorfe Boberröhsdorf.

52. Des Johann Gottlob Kloses, um Johann Traugott Lohmanns Haus No. 119., pro 220 Rthl.

53. Des Johann Gottlieb Schöndels, um das Gottlob Gottwaldsche Freihaus No. 123., pro 350 Rthl.

54. Des Johann Ehrenfried Gottwalds, um das Benjamin Schöndelsche Freihaus No. 234., pro 300 Rthl.

55. Des Johann Benjamin Schöndels, um das Gottlieb Schöndelsche Freihaus No. 218., pro 400 Rthl.

56. Des Johann Siegmund Schöndels, um das väterlich Gottlob Schöndelsche Freihaus No 75., pro 250 Rthl.

57. Des Johann Gottlieb Schöndels, um das Gottlob Reinersche Robothhaus No 66., pro 130 Rthl.

1. Des Christoph Heinrich Bessers, um wahl. Gottlieb Bessers Auenhaus No. 113. in Voigtsdorf, pro 22 Rthl.

\* Niederadelbach den 5. April 1818 Nachstehende Käufe bei dem Gerichteamt zu Adelebach zur öffentlichen Bekanntmachung

1. Kauf des Johann George Seydels, um George Kunners Handfrohnstelle, pro 1000 Rthl

2 Kauf des Gottlieb Bergers, um George Berger Bauergut, pro 600 Rthl.

3. Carl Lehmanns Kauf, um Hubers Haus, pro 154 Rthl.

4. Christiane Handin Kauf, um Seibels Haus, pro 60 Rthl.

Dienstags den 21. April 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

### Zu verkaufen.

Ramslau den 19ten März 1818. Auf den Antrag der Ernst Bartesfeld'schen Realgläubiger ist die Resubhaftation des in Rellau gelegenen mit No. 18. bezeichneten Realgüters verfügt und zum Verkauf desselben an den Meistbietenden der peremptorische Termin auf den 18ten Juny 1818 anberaumt worden. Dieser Licitationstermin wird in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Roldau abgehalten, es werden aber keine Licitanten zugelassen werden, wenn sie nicht in Termino ehe sie das Gebot ab protocoillum erklären, ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen und die Verkaufsbedingungen, welche denen Licitanten in Termino vorgelegt werden sollen, erfüllen wollen und können.

Ertesche, adlich v. Benzkycher Justiz.

\*) Gleiwitz den 27ten Februar 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag der Erben und der Vormundschaft in Termino den 22ten Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr, die zur Glaser Anton Rugorastchen Verlassenschaft gehörigen sub No. 191. hinter dem Pöcker belegenen 2½ Hasedreiecker und eine Scheuer, welche auf 544 Rthlr. 16 Gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt werden. Wir laden zu diesem Termine alle Kauflustige und Befähigte mit der Bemerkung ein, daß der Meistbietende nach erfolgter Genehmigung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag gegen baare Bezahlung des Kaufpreises abzunehmen und Uebnahme der Subhastationskosten so wie Tradition des Grundstücks zu Michaelis 1818. erwarten darf.

Leobschütz den 5ten März 1818. Das Gerichtsamt des Rittergutes Brantitz Leobschütz Kreis macht hierdurch bekannt, daß die daselbst sub No. 28., 59., 65. und 89. gelegenen 4 Frengärtnerstellen, welche mit den immerwährend darauf lastenden Lasten, auf 172 Rthlr., 120 Rthlr., 130 Rthlr. und 142 Rthlr. Courant gewürdigt worden, in Termino peremptorio den 6ten May c. bey demselben öffentlich verkauft werden sollen. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf der Schlosskanzley zu Brantitz zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß jede der erwähnten Frengärtnerstellen dem Meistbietenden adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Brantitz.

Plegnitz den 11ten März 1818. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 31. des Commendator-Guts belegenen, den George Friedrich Conradschen Lehnstammes



flamens: Erben gemeinschaftlich zugehörigen Ackerstück von 4 Scheffel, welches auf 521 Rthlr. 21 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Termin auf den 2ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn. Justizrath Eucker anberaumt. Wir fordern alle Zuthunsfähige Kauflustige auf, besonders an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Tage des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Miße zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht

Goldberg den 10 März 1818 Im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation soll im einzigen Termin den 2ten Juny c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessors Richter das Haus des hiesigen Tuchmachers Christian Gottlob München sub No. 363. mittelst gerichtlicher in hiesiger Registratur nachstehender Tage nach dem Bauanschlage auf 295 Rthlr. und nach dem Regungs-ertrage auf 520 Rthlr. Cour. abgeschätzt, dem Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Der Käufer muß das Bürgerrecht hiesiger Stadt gewinnen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Borkenham den 20ten März 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der weil. dem Johann Gottfried Ribler zugehörig gebliebenen sub No. 27. zu Ober-Wärpsdorf Stadt. Antl. bezogene, auf 168 Rthlr. 6 Sgr. 8 D. gerichtlich abgeschätzten Wohnhäuserstelle und Garten der 2ten Moy a. c. pro Termino licitationis anberaumt worden. Es werden daher Possessions- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und hat der Meistbietende die Adjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

### Citationes Edictales.

Breslau den 17. Februar 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 51, 141 Rthlr. 28 Sgr. 6½ d. Activis und 65, 202 Rthlr. 21 Sgr. 6½ d. Passivis bestehenden Nachlaß des am 24sten Juni 1815. in Baden bei Wien verstorbenen Landes-Ältesten Hans Rudolph Albrecht v. Seydlitz auf Pilgramshohn bei Striegau auf den Antrag seiner Erben heut Mittag der erbbauliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, sowohl vom Militair als Civil-Stande, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde etnige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Ältesten Mörß auf den 20sten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der J. C. Mänzer,

Mor.

Morgenbesser, Daiuba in Vorschlag gebracht werden, an deren eltern sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten Februar 1818. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiärs hiesi der Franz Hornwig aus Groß Mersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26ten Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegesdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftiz ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Frei erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27ten Febr. 1818. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiärs hiesi der Cantonsfuchs Tschmacherschelle Anton Joseph Bich aus Glatz, welcher sich vor mehrere Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delener anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegesdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftiz etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Frei erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiärs hiesi der Cantonsfuchs Böse aus Heinrichau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delener anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegesdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftiz ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Frei erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl.



Breslau den 13ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte ist auf Antrag des Offici fisci der Cantonsi Inspector Carl Gottlieb Sempert, welcher im Jahr 1811. mit einem landrätlichen Paß versehen ausgewandert aber nicht wieder zurückgekommen ist, vielmehr sich auswärts etablirt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande dero aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten Juni a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: Auscultator Pruchmeyer anberaumt, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen und ihm dabej angedeutet worden, daß bei seinem Ausbleiben gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden wird. Der Dreschgärtner Johann Heinrich Sempert als Vater des Beklagten wird selches zur Wahrnehmung seiner ihrer Gerechtsame in besagtem Termine hiermit bekannt gemacht. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 26sten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Andreas Werschm aus Hammer im Trachenbergschen, welcher vor mehrern Jahren ohne Erlaubniß seiner Behörde ausgewandert ist, und seitdem sich bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten Juny e. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: Auscultator Kantisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 27sten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Buchbinder Franz Zwerner aus Glas, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entzieht, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten Juny e. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: Auscultator Delener anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Publkniß den 28sten März 1818. Das kaiserliche Königl. Stadtgericht ladet die unbekannten Erben des hieselbst ab Intestato, kinderlos verstorbenen Polizeybeamten Gottfried Pöhsold hiermit vor, sich binnen 3 Monaten und spätestens

in dem auf den 7ten July d. J. sub präiudicio angesetzten Termine, auf der kaiserlichen Stadtgerichtscommissar Vermittlung um 9 Uhr in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, sich über ihre Ansprüche an die nach dem v. n. der hiesigen bliebenen Witwe eingereichten Inventario in 174 Kthlr. 22 Gr. 6 Pf. Cour. bestehenden Masse gelöst zu erklären und den Grad ihrer Verwandtschaft mit dem Erblassers rechtlich darzuthun aufzudeckenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrem Erbrecht und resp. Ansprüchen an die Nachlass Masse werden erlöscht und solche demnachst lediglich der Witwe des Erblassers zuerkannt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wienig den 28ten März 1818. Der mit dem Regiment v. Strachwitz unter der Compagnie des Capitain v. Logau 1806. mit ins Feld marchirte, nachmals bei dem Fürst v. Westphalen Corps getretene, und bei einem Verwundeten in der Gegend von Hülshaus vermißt, Benjamin Schulz wird hiermit aufgefordert, so auch dessen unbekannten Erben, sich entweder persönlich oder durch einen legitimierten Bevollmächtigten, längstens bis zum 30sten Juny d. J. hierher zu melden, weil er nach Verlauf dieser Zeit auf den Antrag seiner Frau Eva Rosina geb. Keller für todt erklärt werden muß.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wüstewaltersdorf den 29ten December 1817. Der aus Goschendorf gebürtige seit 1814 vermählte Landwehrmann Gottlieb Bertermann wird wie dessen unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich spätestens den 23ten October 1818. Vormittags bis 12 Uhr in hiesiger Anwesenheit persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, über sein nun ges. Vermögen zum Besten seiner Verwandten rechtlich entschieden und seine nähere Erben aufgeschlüsselt werden sollen.

Das Gerichtsamt zu Wüstewaltersdorf.

Wartenberg den 10ten Februar 1818. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts die dem Carl Julius Vogtslaw v. Heyden modo seiner Vormundschaft gehörenden Güter: nämlich Groß-Schönwald mit den Colonien Schöneiche, Pamelke und Alt-Brettmühl, Klein-Schönwald, Dambrowe mit der Colonie Neumühl und Colonie und Dorf Sandroschütz, welche sämtlich in hiesiger Freysen Standesherrschaft und dem Wartenbergischen Kreis gelegen, so wie das im Kreisgen Fürstenthum und Kreis gelegene Dorf Schalksiefen laut Abjudicatoria vom 23ten Januar 1817 und zwar die ersten Güter für 90,500 Kthlr., Schalksiefen aber für 16,000 Kthlr. verkauft worden, und nunmehr auf Befehl eines Hochloblich Königl. Preuß. Ober Landesgerichts in Breslau der Liquidations-Prozeß über den Kaufgelder in Befolge der Erklärung des Hochwohlblich Herzogl. Braunschweig Lüneburger Fürstenthums-Gerichts d. d. den 4ten März 1817 eröffnet werden soll, so werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche Ansprüche an obgedachte Grundstücke oder deren Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termine den 26ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Fürstlichen Gerichts-Commissar entweder in Person oder durch mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissions-Rath Cassadius und Stadt-Richter Marks vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie



mit ihren Ansprüchen an gedachte Grundstücke oder deren Kaufgelber präcludirt und ihnen sammt ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer gedachter Güther, den Königl. Preuß. Oberst-Lieutenant von der Armee Grafen-Christoph v. Reichensbach, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

**Fürstlich Curländisch frey Landesherrl. Gericht.  
Lesting.**

Rattibor den 5ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Schtau getürzte, entwichene enrolirte Cantonist Valentin Dominic dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 30sten Juni 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte zu Rattibor vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha melden, von seiner Einweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zu fallenden Erbschaften verurtheilt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.**

Schurgall den 10ten März 1818. Auf dem hieselbst sub No. 36. bezeugenen Hause nebst Zudehör von dem vormaligen Magistrat unterm 30ten Octbr. 1804. für einen gewissen Hirsch Dottersheim in Rbargshuld ein Kapital von 200 Rthlr. intabulirt worden. Unterm 25ten August 1805. fertigte der Magistrat für einen gewissen Bartt. (der Zuname ist in dem Document abrevirt, und das Original nicht vorhanden) zu Dombrowka ein Hypotheken-Instrument über 300 Rthlr., welches aber nach Ausweis des Hypothekenbuchs in dasselbe nicht eingetragen ist, aus. Keine von diesen beiden Summen soll auf dem Fando mit der Aufgabe der bisherigen Besitzer mehr haften, indem für den anrechtl. wahren Creditor späterhin ein Kapital von 300 Rthlr. eingetragen worden ist. Auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers des Hauses werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Briefsinhaber an die unterm 30ten Septbr. 1804. für den Hirsch Dottersheim intabulirten 200 Rthlr. oder an das für den Hirschel Bartt. zu Dombrowka unterm 25ten August 1805. ausgefertigte aber nicht eingetragene Hypotheken-Instrument aus irgend einem Grund-Eigenthums- oder andern Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, sich innerhalb Drei Monathen, spätestens aber in dem auf den 30ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumten Termin zu melden, sich über ihre Ansprüche an die erwähnte Intabulata und Instrumente gehörig auszuweisen, und sind die weiteren Anweisungen und Verhandlung der Sache zu erwarten, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß die erwähnten Instrumente amortisirt, sie mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, und die Lösung der intabulirten Summen verfügt werden wird.

**Königl. Gericht der Stadt.**

Neumarkt den 6ten März 1818. Auf der ehemaligen Büchelchen Freigärtnerstelle und Schmide No. 14 zu Posenwitz Liegnitzschen Kreises, sind für den Bauer Samuel Thiel zu Nicolstadt 160 Rthlr. im Hypothekenbuche  
Nabr.

Nub. III. Nro. 2. unterm 25ten März 1794. intabulirt. Das bleibfällige Hypotheken-Instrument ist verloren gegangen, und es werden daher alle diejenigen welche an diese Post, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem den 22ten Juny a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario aufstehenden Termine hieselbst zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und zu becheinigen, auch das Instrument beizubringen, oder zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, sondern auch daß die Amortisation des Hypotheken-Instruments und die Löschung dieses Capitels im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das landräthl. v. Hocke Poselwiger Gerichtsam.

Fischer.

Glogau den 29sten Decbr. 1817. Der cantonspflichtige Müllerbursche Samuel Kriebel aus Deutmannsdorf Löwenbergischen Kreises, welcher in dem Jahre 1765. oder 1766. in die Fremde gewandert ist, wird hierdurch aufgefordert, in sein Vaterland zurück zukehren, insbesondere aber in dem auf den 6ten October k. J. Voramtags um 11 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Auscultator Bledermann auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, und von seiner Entscheidung Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er seines sämmtlichen in Königl. Preuß. Landen befindlichen Vermögens, sowohl des gegenwärtigen als zukünftigen für verlustig erklärt, und selches oder die sonst gesetzliche Strafe dem Fisco zum Besten der schlesischen Haupt-Regierungs-Casse wird zugesprochen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

#### AVERTISSEMENTS.

Breslau den 1cten März 1818. Von Seiten des unzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Land-Rechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Herrnhauerst verstorbenen Senior Döring, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben h. mit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten einzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schl.-sien.

Hirschberg den 25ten März 1818. Da der Herbermeister Anton Hiersdorf zu Lomniz auf seinem Grund und Boden eine Lohmühle erbauen will, so verfehle ich nicht, denen Gemäßen gemäß, und zwar auf den Grund des §. 6. und 7. des Allerhöchsten emanirten Mühlen-Edicts vom 28ten October 1810. von dem Hiersdorf intentiontrends Bau hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und das

den



ben diejenigen, welche gegen dieses neue Etablissement etwas Grundsätzliches einzuwenden wollen, sich in den gesetzlichen Termin von 8 Wochen a Dato bey mir zu melden, und ihre Contradiction ad Protocolum zu geben, indem solche noch Ablauf dieser Frist damit nicht mehr werden gehört werden.

Königl. Preuß. Landrath Hirschberg'schen Kreises

G. Freyherr v. Vogten.

**Görlitz** am 28sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß zu dem Vermögen des hiesigem Bürgers und Pruckiers Herrn George Gottfried Krügers, der Concursprozeß eröffnet und für die unbekannten Gläubiger Terminus liquidationis auf den 20sten May d. J. Vormittags um 11 Uhr, coram Deputato Herrn Scabin Dr. Sohn anberaumt worden ist, und werden daher sämtliche unbekannte Gläubiger sub pōna präclausi et silentii perpetui hiedurch vorgeladen, zur angegebenen Zeit, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause alhier gehörend zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und nachzuweisen. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit bedeuert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Stadtgerichte davon Anzeige zu thun und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Gerichts-Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn dieselben dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlen oder zurückgeben, dieses für nicht geschehen geachtet und vielmehr zum Besten der Concursmasse anderweit belagert werden, derjenige aber, welcher Gelder oder Sachen gar verschweigt, außerdem noch seines daran habenden Unterpfands, und andern Rechts, für verlustig erklärt werden soll.

**Das Stadtgericht alhier.**

**Goschütz** den 23sten Februar 1818. Das zu Goschützhammer Wartenberg'schen Kreises gelegene, zum Nachlaß des George Kahle gehörige rothbraune Bauergut, welches auf 240 Athlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Liquidations Termin auf den 9ten Juny a. e. angesetzt worden, es werden daher Kauflustige hiedurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Bauergut Real-Ansprüche zu haben vernehmen, hiermit aufgefordert, solche in dem gedachten Termine sub pōna präclausi et perpetui silentii zu liquidiren, und justificiren.

Gräfl. v. Reichenbach freistande herrl. Gericht.

**Lüben** den 21. Febr 1818. Es soll das dem Kaufmann August Seeliger zuachörige in der hiesigen Ritter-Giegauer Gasse sub No. 126. belegene, auf 752 Athlr 3 Ggr. 4 Pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, in Termino unter peremptorio, den 5ten May d. J. Schulden halber an den Meistbietenden gegen gleich baare Verzahlung in Cour. öffentlich verkauft werden, welches demnach hiermit zur Wissenschaft heitz- und zahlungsfähiger Kauflustiger gebracht wird. Zugleich werden alle etwaigen unbekannten Gläubiger des 1c Seeliger, zur Abgabe und Wahrnehmung ihrer Forderungen zu beflagtem Termine unter Androhung, sonst nicht weiter damit gehört zu werden, vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

# B e y l a g e

Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. April 1818.

Sachen, so verlohren worden.

\*) Breslau. Es ist am 17ten d. M. ein großer gesprenkelter und durch braune Flecken, so wie braune Behänge, auch besonders reiche Augen kenntlicher Hühnerhund verlohren gegangen. Aller Wahrscheinlichkeit wurde er von einem Landmann aufgefangen und derselbe den 18ten mit nach Breslau genommen. Wer denselben an den Herrn Bär im Palmbaum auf der Albrechts-gasse abliefern, oder dahin von ihm Nachricht giebt, erhält 3 Rthl. Belohnung.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Das noch vorhandene Waaren-Lager des H. A. Krumpholtz, welches aus freyer Hand, auch bey einzelnen Stücken mit  $33\frac{1}{2}$  pro Cent Verlust verkauft werden soll, besteht in diversen lackirten Sachen: als Tabacks-Dosen, Cigarren-Büchsen, Kasse- und andere Schreibzeuge, Pfeifenabgüsse, Zucker-Zangen, Serviettenbänder, Waschbecken, diverse Cofee-Pressen, Präp-nittel, Gläsersteller, Gläserdeckel, Blumen-Vasen, Messer- und Gabel-Rörbe, Plats de Ménage zu Essig und Del, Pfeffer und Salz, Marquen-Rästchen, Seifen-Büchsen, Salz-Büchsen, Lichtauslöcher, Briefbeschwerer, Enquets an Weinflaschen, diverse chemische Taschen- und Tischfeuerzeuge, dergleichen auch Bauernfiguren von Holzreig zu chemischen Feuerzeugen, Fruchtkörbe, Rästschrauben, Pfeifenhalter, Wand- und Hänge-, auch Astral-Lampen, acht englische platirte Girandol- und Tafellichter, Barometer, acht englische Wedgwood in diversen Couleuren mit in Silber-Luster, — ächte ganz feine Havannah-Cigarren im einzeln so wie auch in ganzen und halben Kisten, so auch diverse feine Schnupstabacke von den berühmtesten auswärtigen Fabriken, pfundweise in Blei eingeschlagen, diverse Wiener, Mayländer, Turiner, spanische, französische, Leipziger Chocoladen, engl. und Hamburger Gesundheits-Chocolade, desgleichen aromatische von Dr. Hüfeland, Brust-Chocolade mit Salep, auch isländisch Moos, desgleichen Leipziger in Körnern, auch Wiener in Pastillen, feinen, russischen, schwarzen Blumen Thee mit weissen Spitzen, in Büchsen und auch bloß, feine Räucherkerzen, Räucherpulver, aromatische Magen- und Ingwer-Würfellen, franz. eingelegte Früchte, feine franz. Liqueurs, Estragon-Essig in Flaschen, diverse Toiletten-Essige, diverse Sorten eine franz. Syroppe zu Limonaden und Orgeaten, feines Luccifer Del in Stenflaschen.



schen, Bouillon in Tafeln, diverse Sorten ächt franz. Cackon, den Saucen und Ragouts einen pikanten Geschmack zu geben, engl. Senf, Wacmbrunner Pfeffermüßküchel, Hirschberger Gesundheits-Syrov, diverse Sorten feine wohlriechende Pommaden als auch Pommade Noire und Pommade Regeneratrice, desgleichen wohlriechende Oele, Esprits, Odeurs, diverse Sorten engl. und franz. Seifen- und Seifenkugeln, Dr. Hufelands und Dr. Voglers schmerzstillende und reinigende Zahntinkturen, Zahn-Opitac, Esprit de Savon aromatique, Eau de Beauté, Eau de Berlin, St. Alvertreter den ächten Eau de Cologne, engl. Seifen-Spiritus zum Kafficen, Blanc de Perles, Vinaigre de Rouze und andere Arten rother und weißer Schmincken, engl. Opodeldoc, Dr. Welpers Waschkpulver, Dr. Hufelands Waschwasser, aromatische Seife zu Dädern, Salt Virginal, Eau de Ninon, Eau de vie de Mayac, engl. Patent-Siegelack von offen Couleuren, engl. Federn, chemisches Wasser zum Schärfen der Rastirmesser, engl. Seifenpulver, Nachtlichter, Hymn-raug-nissen, engl. Ritze zu Holz, Porzellan und Glas.

Breslau. Drey Stuben nebst Stallung und Küch. sind monatweise von jetzt bis Michaeli zu vermietthen mit den dazu gehörigen Mobilien. Auch sind zwey einzelne Stuben im nobelmüthigen Hause, auch monatweise zu vermietthen. Alles zu erfragen auf der Schubrücke in No. 1773. zwey Stiegen hoch und auf gleicher Erde.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist auf der gelben Ad.-gasse in No. 466. eine Handlungsgellegenheit und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer des Hauses.

\*) Breslau. Einem zuverehrenden Publico empfehle ich mich bestehend mit einem schönen Lager der neuen Facon von französischen, schwed. und italienischen Hütn, Straußfedern und Blumen, alle Art Strebsstiche und dergleichen Garnung nebst Füll; auch werden alte Strohhüte gereinigt, auf die neueste Facon umgearbeitet und schwarz getärzt.

E. G. Pangenberg, Strohhutfabrikant, wohnhaft Nicolai-gasse in drey Etzen, meiner vorigen Wohnung der Schnablenfabrik gegenüber.

\*) Breslau den 18ten April 1818. Einem hochzuverehrenden Publico und meinen resp. Freunden gebe mir die Ehre hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich, um nun Vermöge hoher Approbation, meine mündtliche Proxis zu beglücken, meine Wohnung bey dem Herrn Goldarbeiter Böcher auf der Nicolai-gasse No. 183. bezogen habe und empfehle mich ergebenst.

Carl August Schlä.

\*) Breslau. Bierzehntes und funfzehntes Stück des Gesellschafters: Zur Eröffnung und Begrüßung von Carl Schall; Ueber Herrmann den Krüpel v. W.; Abendgemälde von R. v. Berge; Theaterkritik; Chronologie; Merks Breslau; Probe aus den fliegenden Wischen (der polnische Mann und die gemeine Leute); 3 Charaden von Schmelsa, u. s. w.

Holäusersche Buchhandlung.

Bres-

\*) Breslau. Ein junger Mensch, der die Landwirthschaft erlernt hat, wünscht zu Johanni als Wirthschaftsschreiber angestellt zu werden. Auch ist in einer Stadt nicht weit von Breslau ein Gasthof zu verkaufen, oder zu verpachten. Ueber beides das Nähere Altbüßergasse No. 1664. eine Etage hoch.

\* Breslau. Ein erst kurzer Zeit gebrauchter Flügel ist zu verkaufen im goldnen Kamm der Stockgasse.

\*) Breslau. Ein hiesiger Particulier, welcher binnen 14 Tagen in seinem eigenen Wagen eine Reise nach Oestreich, Schweiz, Italien und Frankreich unternimmt, und bereits den erforderlichen Reisepaß von dem Königl. Polizey-Ministerio erhalten hat, sucht einen Reisegefährten auf halbe Kosten. Das Nähere ist in der Stadt Paris bey dem Cofferier Herrn Wagner zu erfragen.

\*) Breslau. Bey meinem nunmehr verbesserten Gesundheitszustande, verzehle ich nicht den wärmsten Dank, für die von den 3 veranstalteten Sammlungen mir übermachten 34 Rthlr. Cour. abzustatten die mich wenigstens in Stand setzen, die dürftige Blüthe des drückendsten Elends zu decken, das uns so schmerzlich drückt, wenn man für seine Verhältnisse einen so unerseßlichen Verlust von 1000 Rthlr. Cour. erleidet und durch die völlig zerrüttete Gesundheit kein leidliches Auskommen in der Zukunft sieht. Möchten wohlthätige Menschenfreunde mir ihre Hülfe und Unterstützung nicht entziehen, da ich bis jetzt auch noch an den nöthigsten Bedürfnissen des Lebens Mangel leide. Der Gott, der der Allvergelter alles Guten ist, wird es Doppelt segnen, was sie einer durch unverschuldetes Unglück nothleidenden Wittwe reichen.

Witw. Geldweibel Gönner.

\*) Breslau. Meine Schul- und Pensionsanstalt ist zwar noch auf der Kupfer Schmiedegasse im Feigenbaum im 2ten Stock, aber nicht mehr auf der Mitternachtsseite, sondern auf der nach Morgen. Knaben erhalten da nebst dem Elementarunterrichte noch die Vorbereitung fürs Gymnasium bis nach Quarta. Mädchen aber genießen nicht nur Elementarunterricht, sondern auch den in allen weiblichen Arbeiten. Diejenigen, welche dem wissenschaftlichen Unterrichte nicht bewohnen wollen, können dennoch Theilnehmerinnen an dem der weiblichen Kunstarbeiten werden. Auch nehme ich noch Bestellungen an auf große Buchstaben zu Besenmachern; auf die 5te Auflage meines Elementar-Lesebuch's und auf die in meinem neuen schlesischen Kinderfreunde am Ende angezeigten Schulchristen.

Ebel.

\*) Domschau den 18. April 1818. Die Verlobung unserer jüngsten Tochter Charlotte mit dem herzogl. Amtspächter Zückner auf Caresburg, den hiermit unseren Verwandten und Freunden ergebendst an, und empfehlen uns und die Verlobten zu fernerer Freundschaft und Wohlwollen.

Gottlieb Bleyer.

Jeanette Bleyer geb. Weidner.

Raum:



Raumburg am Queis den 26sten Februar 1818. Das auf 70 Rthl. Cour. abgeschätzte Anton Minnischke Verlassenschaftshaus soll in termino unico et peremptorio den 12ten May verkauft werden. Der Meistbietende hat nach ertheilter obervormundschaftlicher Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Röhrer.

\*) Frankenstein den 3ten April 1818. Die zu Giersdorf Frankensteiner Kreises sub No. 36 belegene, zu dem Nachlaß des daselbst verstorbenen Müller Tobias Wagner gehörige Wassermühle gerichtlich auf 6651 Rthlr. 5 Sgr. Cour. gewürdigt, wird im Antrage des Curatoris Masse auf dem Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis licitationis den 18ten Juny, 17ten August und peremptorie den 19ten October c. a. veräußert. Alle besitz- und zahlungserfähige Kauflustige werden daher hierdurch öffentlich aufgefordert an gedachten Tagen vorzüglich aber in den letztgenannten in der ständesherrl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Preis- und Meistbietenden zu gewärtigen. Es dahin kann die Taxe in der ständesherrl. Kanzley inspicirt, die Mühle selbst aber unter Zuziehung des Administrator Friedrich Wagner zu Giersdorf besichtigt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realpräcedenten und Gläubiger dieser Mühle namentlich aber die ihrem Aufenthaltort nach unbekannten Pastor Proßschen Kinder, für welche und die Samuel Wagnersche Curatelmasse im allgemeinen im Hypothekenbuch dieser Mühle Rubr. III. No. 1. vermöge Instrument vom 22sten Januar 1803. ex Decreto vom 24ten Januar ej. a. eine vormundschaftliche Caution durch den Tobias Wagner als Curator bestellt, eingetragen ist, welches Instrument dem ic. Wagner von dem hohen Puppillen-Collegio zu Breslau, jedoch ohne Decharge retradirt worden, und die Erben des für todt erklärten Samuel Wagner aus Giersdorf aufgefordert. sub pöna präcl. et perpetui silentii bis zu dem peremptorischen Vertheilungsstermine ihre Ansprüche dem Gericht anzuzeigen und zu verificiren. Indem ansonst auf Grund der Präclusoria die gedachte Caution im Hypothekenbuche gelöscht und das Instrument cassirt werden wird.

Das combinirte Gerichtsammt der Ständesherrschaft Münsterberg Frankenstein und der Güter Giersdorf Wilsch.

Proßkau den 14ten März 1818. Auf den Antrag der Gregor Prylskefschen volljährigen Erben, soll das zur Verlassenschaft gehörige und in dem Amte Rügow eine Meile von Friedland entfernt gelegene auf Dienst gezielte Bauergut, welches gerichtlich auf 419 Rthlr. 12 Sgr. 6 D. Cour. abgeschätzt worden, theilungshalber in einer freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden veräußert werden. Der Vertheilungs-Termin steht auf den 2ten Juny d. J. auf der Ehrl. Amtscanzley an, und es werden hierzu sämtliche Kauflustige und Besitzfähige eingeladen ihre Gebote abzugeben. Nach vorerzogener Genehmigung der volljährigen Erben und der Vormundschaft kann der Meist- und Meistbietende den Zuschlag gewärtigen. Zugleich werden hiermit alle unbekannte Real-Präcedenten aufgefordert, bei Strate der Präclusion sich mit ihren Ansprüchen bis zu dem anberaumten Termin zu melden.

Königl. Preuß. Ehrl. Domänen-Justizamt.

Mittwochs den 22. April 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Die Königl. Vorwerke Reichwalde und Tannwalde mit den Dorfschaften gleiches Namens und dem Dorf Althoff im Breslauschen Kreise am rechten Oder-Ufer, 4 Meilen von Breslau, 1 Meile von Auras und 3 Meilen von Wohlau gelegen, sollen im Wege der Licitation entweder einzeln oder zusammen öffentlich meistbietend veräußert werden. Die dazu gehörigen Forsten bleiben vom Verkauf ausgeschlossen, jedoch sollen, wenn es von Kauflebbhabern gewünscht wird, zu dem Vorwerk Tannwald außer den daselbst befindlichen Feldbüschen, welche der Käufer in jedem Fall, so wie die auf den Vorwerksfeldern von Reichwald vorhandenen Feldbüchern mit erhält, auch noch 270 Morgen 88 □ R. von der Königl. Forst getrennt liegende Forst Grundes mit zum Verkauf gestellt, auch dem Erwerber die Jagdgerechtigkeit innerhalb gewissen Grenzen mit überlassen werden. Der Licitationstermin ist auf den 5ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr in Tannwalde auf dem Vorwerk daselbst vor dem Herrn Regierungsrath Nöldchen anberaumt, in welchem alle zahlungs- und erwerbsfähige Kaufstüige erscheinen und ihre Gebote abgeben können. Die Verkaufsbedingungen und der Ertragsanschlag sind in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich in der Domänen-Registratur der Königl. Regierung hieselbst einzusehen.

Breslau den 31sten März 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

### Zu verkaufen.

Schwarzau bey Lüben den 21sten März 1818. Die von dem Johann Gottfried Lange nachgelassene, auf 150 Nithl. taxirte Gärtnerswohnung hieselbst, soll in Termino unico den 9ten Juny d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufstüige haben sich daher an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr, zu Abgabe ihrer Gebote in der Gerichtsstätte hieselbst einzufinden.

Das Ländrath v. Niesisch Schwarzauer Gerichtsamt.

Schönau den 19ten März 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt die zu Ober-Verbisdorf sub No. 87. gelegene Gottlieb Drißsche Gärtnersstelle, wozu 25 Scheffel 8 Mg. Aushaas Acker, nebst:



nebst einem Fleckchen Busch und Wiesenwachs, wovon die gerichtliche Taxe auf 1166 Rthlr. Cour. ausgesetzt. Kaufantiae, Besitz und Zahlungsfähigke werden daher hiermit eingeladen, sich in dem angeetzten peremptorischen Versteigerungs-Termine den 2ten Juny c., auf dem herrschaftl. Schlosse zu Nieder-Verbisdorf als der gewöhnlichen Gerichtsamtstätte einzufinden, ihre Gebote anzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besitztathenden nach vorhergegangener Zustimmung der Interessenten gedachte Pachtung gegen baare Bezahlung in Courant adjudiciret, und hingegen auf später eingehende Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

**Das Thomannsche Gerichtsamte zu Verbisdorf.**

Brun, Justit.

\* ) Trachenberg den 4ten April 1818. Das fürstlich v. Hapsfeld Trachenberger Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die in dem Dorfe Sayne beleg. n: auf 224 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. abgeschätzte Häuslerstelle des Johann Heinrich Hahn im Wege der Execution in dem einzigen dazu anberaumten peremptorischen Termine den 19ten Juny c. Wo. mittags um 10 Uhr öff. ntlich an den Meistbietenden den Verkauf werden soll.

**Fürstlich v. Hapsfeld Trachenberger Fürstenthumsgericht.**

\* ) Rattibor den 27. März 1818. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Oberschlesischen Landchafts-Collegii die im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenbergschen Kreise belegenen Rittergüter Wischdorf, Kottelitz, Jarzitz, Wytstoka, Friedrichswille, Groß- und Klein-Veretz, Eisenhammer, Brunnitz, Gortlebensthal, Ehrstündthal, Alt-Karawanken, Wollendzin, Radlau, Kolpinz und Ellguth nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Versteigerungstermine auf den 11 Julij d. J., den 12ten October d. J. und besonders den 11ten Januar 1819 jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem erwähnten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landtschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 276,341 Rthl. 29 sgr und resp. 282,323 Rthlr. 7 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, den besizfähigen Kauf-Ligen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Versteigerungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Hierbei wird den Kauf-Ligen noch bekannt gemacht, daß nach dem Beschlusse des Oberschlesischen Landchafts-Collegii von den gegenwärtig auf diesen Gütern lastenden landchaftlichen Pfandbriefen per 204,480 Rthlr. entweder 104,590 Rthlr. oder 101,600 Rthlr., welches von der Einigung mit dem erwähnten Landchafts-Collegio abhängt am künftigen Traditionstermine von dem Käufer abgelöst werden müssen

müssen. Uebrigens wird allen unbekannten Real-Prätendenten hiermit bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich-eintragungen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Könl. Preuß. Ober-Landgericht von Oberschlesien.

\*) **Schmedeberg** den 1sten April 1818. Das hieselbst sub No. 195. belesene brauberechtigte und mit einem kleinen Gärtchen versehene **Johann Gottlieb Herwarthsche Wohnhaus**, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe einen reinen Werth von 97 Rthlr. in sich faßt, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem di. Schloß auf den 23ste Juni c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) **Grünberg** am 13ten April 1818. Das in hiesiger Stadt gelegene städtische so genannte **Ordonanz-Haus**, welches auf 1470 Rthlr. geschätzt worden, soll auf den 19ten May d. J. an den Meistbietenden verkauft werden, weil durch die Erbauung eines neuen Krakenhauses dessen Beibehaltung unnöthig geworden. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen an gedachten Tage, Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen magistratualischen Sessions-Zimmer sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bey annehmlich befundenen Gebote den Zuschlag zu gewärtigen.

**Der Magistrat.**

\*) **Glogau** den 31sten März 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 86. im 4ten Viertel hieselbst belgene nebst Brau- und Back- auf 4074 Rth 18 Sch 1½ d. geschätzte Haus, zu welchem sich in den bereits am 28sten Februar 15ten April und 20sten Juny v. J. angeordneten Terminen kein Käufer gefunden hat, anderweit und zwar den 1 Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr zum Verkauf gestellt werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus nebst Zubehör zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hi-rdurch aufgefordert sich in dem neuen Termin, welcher peremptorisch ist, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch g. h. d. g. legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Könl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) **Eatern** den 13ten April 1818. Nachdem die von dem Franz Majock hinterlassene in Eatern weitlich-n Antheils gelegene **Dreschschänke**, welche auf 173 Rthlr. 10 gr. Cour. abgeschätzt, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und der peremptorische Licitationstermin auf den 4ten May c. angesetzt worden, so werden Kauf-lustige hie-mit aufgefordert in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Eatern erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

**Das Gerichtsamt.**

Name:



\*) Breslau den 13ten April 1818. In Termiro den 12ten Juny 1818. wird das zum Nachlaß der Mathias Herrmannschen Eheleute gehörige, in Giesdorf gelegene, auf 200 Rthlr. in Courantverehs richtig abgeschätzte Bau-  
erant im Wege der Subhastation verkauft, und für das Höchstgebot gerichtlich zu-  
geschlagen, der Licitation's Termin aber im herrschaftlichen Wohnhause zu Gies-  
dorf abgehalten werden. Die Lage dieses Bauerguts ist zur Belehrung der Kauf-  
lustigen in dem Dorfkreischam zu Giesdorf öffentlich angeschlagen.

Der Justizrath Krüße als Justiciarius des Aultergutes Giesdorf.  
Citationes Edictales.

\*) Breslau den 27sten Februar 1818. Nachdem die Königl. verehlt.  
Niedel wider ihren abwesenden Ehemann, den Unteroffizier Niedel wegen böß-  
licher Verlassung Ehescheidungsklage erhoben und auf öffentliche Vorladung d. S.  
Verklagten angetragen hat, so laden wir den ic. Niedel hiermit edictaliter vor,  
in dem zur Klage Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn  
Meier. Sauer auf den 21sten July c. Vormittags um 10 Uhr angelegten Ter-  
mine zu erscheinen und die gegen ihn angebrachte Klage gehörig zu beantwor-  
ten, auch sodann das Weitere bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß  
er der ihm in der Klage von der Klägerin Schuld gegebenen bößlichen Verlass-  
ung für geständig geachtet und was hiernach Rechtes wider ihn erkannt wer-  
den wird. g.)

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 9. Decbr. 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Oberg.  
Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der verumum subhastationis ver-  
kauften, in der Grafschaft Glatz gelegenen Herrschaft Escherbenen und der dazu ge-  
hörigen Colonie Buchowine, Endowa, Jakobowitz und Straußenei, auf den Antrag  
der Gläubiger des vorigen Besitzers der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so ers-  
den alle diejenigen, welche an gedachte Güter aus irgend einem rechtlichen Grunde  
einige Ansprüche zu haben vermaßen, in specie aber die unbekannten Inhaber der sub  
Nro. 6. des Hypothekenscheins auf Escherbenen für den General privilegierten  
Raphael Gad ex Instrumento vom 30sten August 1797. ad Decretum vom 12ten  
Septembris ejusdem anni zu 6 pro Cent hastenden Capitals-Poll per 15000 Rthlr.  
hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesarridictat M. chae-  
lis auf den 30sten May 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-  
termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen  
gerichtlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Be-  
kauntschafft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Nowag  
und die Justizcommissarien Kletke und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an  
deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermaßen Ansprüche anzu-  
geben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben  
zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelder-Masse  
abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieser Herrschaft,  
Landesherrsch. Director v. Pierez, als gegen die übrigen Creditores, unter welche  
das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25ten November 1817. Nachdem die verehlt. Kärtschner  
Mathias geb. Richter bei uns auf öffentlichen Aufgeböth des ihr verlohren gegans-  
genen





hiesigen Kräuter Carl Friedrich Biedermann jetzt zustehende Capital von 100 Rthlr. schreibe Einhundert Rthlr. in vollgültiger Münze verlohren gegangen und derselbe hat das Aufgeboth dieses Instruments nachgesucht. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prädicanten auf den 21sten July a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernaannten Deputato Herrn Resferendarius Böblich anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgefertigte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstiger Briefeinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der ständigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justizcommissarius Feige und Hassl vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitem Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit gegen den jetzigen Besitzer der obenerwähnten Gärtnerselle Carl Siegmund Hübner sowohl als den vorigen Besitzer derselben Carl Erenfried Lutzmann, welchen die obbemeldete Summe von 100 Rthlr. vorgekehren worden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über diese Schuldbest. annullirt und für den Carl Friedrich Biedermann ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nimptsch den 1sten November 1817. Der als gemeiner Soldat unter der Train-Colonne No. 15. gestandene und im Jahre 1813. zu Mainz in Frankreich ins Lazareth gekrachte Gottlieb Grünwald aus Töpplwoda Münsberg'scher Kreis, wird, da seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, hierdurch auf Antrag seiner Ehefrau Anna Döfina geb. Thielin öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens aber den 7ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr vor unterzeichneten Gerichtsante zu Nimptsch in Person zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage zuverlässige Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalt dem unterzeichneten Gerichtsante zu geben, und sodann das Weitere bey seinem Ausbleiben aber, oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingeht zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Ehegattin die anderweitige Verheirathung gestattet werden wird.

Das Gerichtsamt zu Töpplwoda und Saßrau.

Fauer den 10ten Februar 1818. Von dem Neppersdorfer Gerichtsante wird auf den Antrag der Erben des zu Blumenau vorstorbenen Freygärtners Johann Peter Weißer das für den letztern unterm 23sten Juny 1804. ausgestellte und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über ein auf dem Carl Christian Weyrichschen Roy-Alter sub No. 39. zu Neppersdorf eingetragenes Capital von 800 Rthlr. hierdurch öffentlich aufgefordert und werden demnach alle und jede, welche an dasselbe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermehren, zu dem auf den 23sten May d. J. Vormittags um 11 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiari hieselbst anberaumten peremptorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung

dung das immerwährende Ausschusses mit denselben und der Ungültigkeits-  
Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Das Keppersdorffer Gerichtsam.

Bayer.

Grottkau den 18ten März 1818. Nachdem das von Seiten des Fiskus  
gegen die schon unterm 26sten Juli 1817. verhängte Provocations Sache auf For-  
deserklärung des von Sonnenberg aus seit dem Jahre 1791. verschollenen Wirths-  
scharts-Beamten Franz Rieger aufgestellte Hinderniß beseitigt worden, so wird  
hiermit bekannt gemacht, daß bei am 8. May c. vor uns Vormittags um 10 Uhr  
zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justizarii anstehende präcluf-  
vische Termin vor sich geht und gedachter Franz Rieger, oder dessen etwa zurück-  
gelassene unbekannte Erben werden wiederholentlich aufgefordert, in jenem Termin  
ne entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten vor uns zu erscheinen  
und über den bisherigen Aufenthalt sich anzuweisen, widrigenfalls Franz Rie-  
ger nach dem Antrage seines Vaters für todt erklärt werden wird.

Das Gerichtsam Sonnenberg.

Wichura

Neurode den 10ten November 1817. Das Königl. Gericht der  
Stadt Neurode macht bekannt, daß die Grundstücke des hiesigen Bürger Carl Con-  
se namentlich, daß in der Vorstadt belegene brauberechtigte zum Bier- und  
Braudweinbrenn eingerichtetes Wohnhaus nebst Stallung, Schuppen, Scheuer und  
der hinter denselben belegenen 14 Scheffel Dreschl. Ausfaat haltenden Acker, auch  
einer Wiese, zusammen auf 348 Rthl. taxirt, auf Antrag eines Realgläubigers  
im Wege der Execution subhasta gestellt, und die Biethtermini auf den 20ten  
Januar, 20ten März und peremptorie den 23ten May 1818 festgesetzt worden.  
Bis- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in dem besagten  
Termin vorzüglich am peremptorischen Vormittag um 9 Uhr an der hiesigen Ge-  
richtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist-  
biethenden der Zuschlag geschehen, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden  
wird. Eben so werden unbekannte Realgläubiger ad liquidandum et iustificandum  
præsens sub pōna präclufst hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 24ten Januar 1818. Alle diejenigen Unbe-  
kannten, welche an die Cassé des zu Freistadt und Sagan garnisoniren-  
den 1ten und 2ten Bataillons sonstigen 3ten schlesischen, jezigen 2ten  
Liegnitzer Landwehr Infanterie Regiments für den Zeitraum vom  
1. Januar bis Ende December 1817. Ansprüche zu haben vermeinen,  
werden hiemit aufgefordert, sich damit spätestens in dem auf den  
22sten May d. J. Vormittags um 11 Uhr vor den Herrn Ober Lan-  
des Gerichts-Auscultator Lieutenant von Unruh auf hiesigem Schl. f.  
anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderung



gen in die gedachte Kasse verlustig gehen, und blos an die Person des  
jungen, mit welchen sie contrahirt haben, verwiesen werden müssen.  
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien  
und der Lausiz. g)

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermietzen ist auf der goldnen Rad-gasse in Nro. 466.  
eine Handlungsgelegenheit und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey dem  
Eigenthümer des Hauses.

Breslau zu St. Claren den 20sten October 1817. Von dem Königl.  
Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 19. Januar a. f. 19. März a. f. perem-  
torie aber der 22. May 1818. Vermittags um 9 Uhr als Termins licitationis auf  
das sub Nro. 77. vor dem Nicolaitore zur Ischeyvine genannt, gelegene, auf  
2900 Rthl. Cour. abgeschätzte Grundstück der weil. Frh. Klettischen Eheleute ange-  
setzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden und  
hat der Meisbietende und Bestzahlende in Termino perent. den 22. May a. f.  
nach eingeholter Genehmigung der Realgläubiger und des Vormundes der Klett-  
schen Erben, die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nach-  
heriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbe-  
kannten aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realprätendenten mit vorge-  
laden werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem  
Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication da-  
mit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie das Grundstück qu. betreffen, nicht  
weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetra-  
genen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Theil I. der Gerichts-Ord-  
nung ihre Anwesenheit finden, daß im Fall des Ausenbleibens dem Auslicitanten  
nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauf-  
schillings die Veräußerung sämtlicher eingetragenen als auch leer ausgehenden Forder-  
ungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Hornuth.

\*) Eleganz den 11ten April 1818. Es hat das Dienstmädchen Johanne  
Fäichin am 1sten Januar c. früh auf hiesigem Markte in der Nähe der Stadt-  
Apotheke ein Säckchen worin 7 Rthlr. Rnz., gefunden. Der Eigenthümer wird  
aufgefordert sich binnen 14 Tagen, spätestens in Termino den 6ten May c. Vormit-  
tags um 10 Uhr bey unterzeichnetem Königl. Land- und Stadtgericht zu melden,  
und sein Eigenthümerrecht nachzuweisen, widrigenfalls nach §. 43. und 44. Tit. 8.  
Thl. I. A. Er. verfahren werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Michelsdorf den 23sten Januar 1818. Da des Großhärtners Carl Neu-  
manns allhier auf 600 Rthl. taxirte Stelle der 25sten Februar, 25sten März und  
peremtorisch den 8ten May a. c. Schulden und Vbellunghalber subhastirt und  
meisbietend verkauft werden soll, so haben sich Kauflustige im 3ten Termine all-  
hier früh um 9 Uhr zu melden, und den Zuschlag der Stelle an Meisbietende zu  
gewärtigen. Creditores werden sub pōna praeluss et silentii perpetui vorgeladen.

Das Gerichtsam.

# B e n l a g e

zu Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. April 1818.

## Zu verkaufen.

\*) Tarnowitz den 20sten März 1818. Da auf das sub hasta stehende dem Königl. Ober-Ammann Priebisch zugehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen Freien-Standesherrschaft Deutoben bel-gene Allodial Rittergut Ober-Metz-tel-Nieder-Bujasow nebst Zubehör, welches im Jahre 1810. Behufs der Sub-hastation auf 50,313 Rthlr. 11 sgr. 8 d. den Ertrag zu 5 pro Cent gerech-t, land-schaftlich abgeschätzt worden ist, in dem am 10ten Februar d. J. anderweitig ange-standenen Licitationstermine bloß 46,000 Rthlr. Gebothen worden sind, dafür aber die resp. Real Gläubiger in den Zuschlag nicht willigen, vielmehr die Fortsetzung der Licitation verlangen, so ist dazu ein neuer peremptorischer Termin auf 12ten October 1818. angesetzt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungs-fähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, an dem gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer zu erscheinen und ihr Geboth auf das ge-dachte Gut abzugeben, indem am später eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens kann die Taxe in unserer Registratur jederzeit inspicirt werden.

Gräfl. Henkel freistandesherrlich Deuthner Gericht.

## Zu verauctioniren.

\*) Oppeln den 10ten April 1818. Den 4ten May d. J. früh von 9 Uhr an, sollen auf dem Stadtgerichtssaale, verschiedene Nachlassachen an Gold und Silber Uhren, Zinn, Kupfer und Eisen, Feinzeug und Zeile, Meubles und Hausgeräthe, mathematische Instrumente, Gewehre und allerhand Vorrath zum Gebrauch, als: A. für Zimmerleute, an Anzichleinen, Kammerleuten, Kloben, Heber, Sägen, Bohrer, Netze, Schrauben, Zeile, Feilen, Hubel ic. und: B. für Weber, an Werkstücken, mit allem zum Betrieb erforderlichen Zubehör, gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verauctionirt werden, und dazu werden Kauflustige eingeladen

Das Königl. Gericht der Stadt.

## AVERTISSEMENT

\*) Breslau. Da ich ein Lager von allen Sorten Filzbüden der neuesten Façon aus der Fabrik des Hutmachermeyners Herrn Ohlmann hieselbst, zur gleich-zen Bequemlichkeit eines geehrten Publikum in meinem Gewölbe etablirt habe, so verfehle ich nicht dieses ergebnis anzuzzeigen und zugleich um geneigte Abnahme zu bitten. Obgleich die Hüte des Herrn Ohlmann wegen ihrer bleibenden Schwärze, Feinheit und Dauer schon hinlänglich bekannt sind, so bemerke ich bloß nur, daß die sogenannten Wasserdichten-Hüte sehr schön ausfallen und selbige zu billigen Preisen  
 bey.



bey mir zu haben sind. Die Güte der Waare und die Billigkeit der Preise werden jeden resp. Abnehmer gewiß zufrieden stellen.

Wilhelm Hamann, Schmiedebrücke No. 1809. ohnweit des  
Raschmarkts.

\*) Breslau. Zu den allerbilligsten Preisen, empfiehlt sich mit einem sehr schön sortirten Waaren-Lager von Berliner und andern auswärtigen Sorten Strohhüten neuester Fagon Blumen und Federn. Auch werden Strohh- und Patenthüte gereinigt, nach der neuesten Fagon geschnitten, umgearbeitet und Auspuß geschmackvoll versehen.

J. G. Kühnel, im wilden Männchen, Obergasse No. 2087.

\*) Breslau. Ich Unterzeichneter mache Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiermit ergebenst bekannt, daß ich vor dem Schmiedniger Thore den ganz neuerbauten Gasthof, im goldnen Löwen genannt, etabliere, und künftigen Montag als den 27sten April c. den Anfang mache. Für gutes Logis Speise und Trank, Einstallung für Pferde, desgleichen für prompte Bedienung werde ich sorgen, und schmeichle mich um so mehr eines hohen Beyfalls.

J. Bernoth.

\*) Breslau. Ein Dominialgut 8 Meilen von Breslau, welches über 300 Schffel in jedes Feld aussäet, 700 Schaafe und 30 Stück Kühe hat, ist vor einige dreißig Tausend Rthl. Veränderungshalber bald zu verkaufen, nur müssen 16 bis 18000 Rthl. in ersten Hypotheken oder baaren Gelde bey der Uebergabe gezahlt werden. Das Nähere bey Müller jun. äußere Dylauergasse No. 1166. elne Stiege hoch.

\*) Breslau. Die Demolselle Beschorner auf der Mentsergasse No. 1284' empfiehlt sich mit allen Sorten Pugarbeiten zu den billigsten Preisen.

\*) Breslau. Es sind Dominialgüter, welche mit allen Regalien versehen und durchaus Weizenboden haben, im Werth von 30 bis 50 Tausend Rthl., unter sehr soliden Bedingungen bald zu verkaufen. Desgleichen Häuser auf Hauptstraßen. Auch werden 1500, 4000, 5000 und 6000 Rthl. zur ersten Hypothek bald oder zu Johanni gesucht. Das Nähere bey Müller jun. äußere Dylauergasse No. 1166. elne Stiege hoch.

Breslau. (Hölzerne Rinnen) 100 Ellen und darüber, nach dem der Preis billig ist, werden zu kaufen gesucht, Schmiedniger Anger No. 202. Im Garten der Frau Wittwe Suschke beym Gärtner Bantsch.

Breslau. Das Rind- und Schwarzvieh bey dem Dominio Lockern Trebnitzschen Kreises soll von künftige Johanni außs neue verpachtet werden.

Breslau. Ein erfahrener, mit vortheilhaften Zeugnissen versehener, verheyratheter Wirtschaft's Beamter, gegen 40 Jahr alt, sucht zu Johanni d. J. ein anderweites Unterkommen als Amtmann. Nähere Nachricht giebt der Reglements-Canzley-Inspector Schröder hieselbst.

\*) Bres-

**Breslau.** Einer unvorher gesehnen Veränderung halber ist auf dem großen Ringe No. 584. die erste Etage bestehend aus einem verschlossenen Entree, neun größern und kleinern Piecen nebst Küche, Keller, Holzgelag und Stallung auf vier Pferde nebst Wagenplatz zu Johanni dieses Jahres zu vermieten und so gleich zu beziehen. Allenfalls können einige der kleinen Stuben, falls für eine Familie das Quartier zu groß wäre, weggelassen werden. Das Nähere ist in der Buchhandlung desselben Hauses bey dem Eigenthümer zu erfragen.

\*) **Breslau.** Einige 60 Eimer gute Gärungsbutter ist zu einem soliden Preise zu haben beym Kaufmann Schnetder, Stockgasse No. 1996.

**Breslau.** Drey Stuben nebst Stallung und Küche sind monatweise von jetzt bis Michaeli zu vermieten mit den dazu gehörigen Mobilien. Auch sind zwey einzelne Stuben im nehmlichen Hause, auch monatweise zu vermieten. Alles zu erfragen auf der Schürbrücke in No. 1773. zwey Stiegen hoch und auf gleicher Erde.

**Hirschberg** den 24sten Februar 1818. Das unter der Häuserzahl sub No. 10 zu Arnsdorf in Hirschberg'schen Kreise gelegene zum Nachlaß des Schmidt Gottfried Thiel gehörige von den Ortsgerichten unterm 3ten Februar 1818 nach abschriftlich beygegebener Taxe auf 60 Rthlr. gewürdigte Auenhaus und dazu gehörige Gärten wird auf den Antrag des Beneficial Erben des Thiel'schen Nachlasses öffentlich in dem Licitationstermine den 22sten May 1818. Nachmittags 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefodert, sich an diesem Tage an besagtem Orte einzufinden, ihre Geborthe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falles Sicherheit für die selben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung des Erben und der Creditoren zu bewerkstelligen. Auf spätere Geborthe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Zu sich werden alle unbekannte Kausalitäten hiedurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre etwaigen Realansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie aller Rechte an das Grundstück, dessen Kaufgeld r so wie die künftigen Besitzer v. lustig erklären, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden muß.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Maruschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Vogt.

**Oblau** den 28sten März 1818. Es wird hiermit zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß die Gemeinde Adchendorf Oblauer Kreises gesonnen ist, auf ihrem eigenen Territorio und zwar auf dem Wege nach Wansen zu 2 Gewende



vom Dorfe ab, eine neue Windmühle zu erbauen. Sollte Jemand einen gegründeten Widerspruch gegen diese neue Anlage erheben wollen, so ist solcher nach Vorschrift des ergangenen allerhöchsten Edicts v. m. 28sten October 1810. §. 6 und 7 binnen 8 Wochen vom Tage der Bekanntmachung anzurechnen, anzutringen, indem nach Verlauf dieser präcludirten Frist Widersprüche nicht mehr gehört werden.  
Königl. Preuß. Landrath Ohlauschen Kreises.

Gr. Hoyerden.

Glaß den 19ten Februar 1818. Da das sub No. 392. auf der Königl. Hainer-Gasse belegene und auf 488 Rthlr. 10 Gr. Cour. gewürdigte Haus und Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und diezu Terminus lici. a iudicis unicus et peremptorius auf den 13ten May d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansethet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Auras den 31sten März 1818. Da über die Kaufgelber des Hauses sub No. 52. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und wir zur Liquidation der Real Ansprüche einen Termin auf den 27sten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr in Curia anderaumt haben, als werden alle diejenigen, welche einen dergleichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, mit der Warnung: daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer denselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

\*) Hirschberg den 1sten April 1818. Die unter der Häuserzahl sub No. 2 zu Krummbübel im Hirschbergischen Kreise belegenen, dem Fleischer Christian Gottfried Benjamin Breiter gehörige, von den Ortsgerichten unterm 14. März c. a. auf 1870 Rthlr. gewürdigte Bleiche wird auf Antrag eines Realgläubigers öffentlich in den Licitationsterminen den 16. May 1818 Vormittags um 10 Uhr, den 13ten Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr, den 11. Jult 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Camley zu Arnsdorf und zwar in dem letzten peremptorischen Termin an den Meist- und Bstbietenden verkauft. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesen Tagen, an besagten Orte einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falles Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an dem Meist- und Bstbietenden unter Einwilligung der Real Creditoren zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Alle unbekannte etwaige Realcredenten müssen ihre Rechte bis zum peremptorischen Termin bei Vermeidung der Aussetzung eines Stillschweigens gegen das Grundstück, dessen Kaufgelber und künftigen Besitzer anmelden.

Das Patrimonialgericht der hochgräf. v. Matuschfasken Herrschaft  
Arnsdorf. Vogt.

Donnerstag den 23. April 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau. Ein wenig gebrauchter moderner Wagen zum halb und ganz gedeckt machen und in vier ächten Fesseln hängend wird zum Kauf billig nachgewiesen Ohlauer Thor No. 1.

\* Breslau. Ein ganz und ein halbgedeckter Kesswagen, nebst zwei Säge gut beschogene Räder stehen zum Verkauf in der Neumarkt No. 1557.

\*) Breslau. Das auf der Windgasse No. 197. belegene Haus ist aus freyer Hand den 1sten May Vormittags um 10 Uhr an Meistbietende zu verkaufen, wozu Unterzeichnete Kauflustige zum Kauf einladet.

Vermitt. Böttchermeister Ressel.

\*) Breslau den 15ten April 1818. Von dem Königl. Ersten Justiz- amte ad St. Matthäus wird der vor dem hiesigen Oberthore, auf dem Ersten Elbing St. Matthäus sub No. 29. belegene, zur Kaufmann Martin Friedrich Gottlieb Wlenerschen Concursmasse gehörige, mit Einschluß der Garten-Gebäude auf 28,720 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Fundus hiermit öffentlich subhastirt. Die Licitationstermine werden auf den 22sten Juni, 20sten August peremptorisch aber auf den 22sten October c. angesetzt, bißig- und zahlungsfähige Kaufstige daher in denselben, besonders in dem letzten peremptorischen Termine in der hiesigen gewöhnlich in Gelechtsitz zu Abgebung ihres Gebots in Person zu erscheinen aufgefordert, wo sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Verhuß der Information aufgenommenen Tage kann übrigens zu jeder Zeit in der Stadt- Amteskanzley nachgesehen werden.

Königl. Erster Justizamt ad St. Matthäus.

Eggo, Canzler.

\*) Schmiedeberg den 1. April 1818. Die zu Hermisdorf sub No. 55. belegene Johann Sigmund Krugelsche Haus-Stelle, welche noch der aufgenommenen ordgerichtlichen Exe auf 77 Rthlr. 10 Sgr. abgestätzt worden, soll in dem Dieserhalb auf den 25ten Juni c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtrichter alhier anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es wird solches hierdurch bekannt gemacht, Kauflustige aber werden hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Bries



\*) Erleg den 12ten März 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Briesg macht hierdurch bekannt, daß die in der Fischeergasse Nelfter d. r. Vorstadt an der Oder sub No. 12. gelegene Kalkbrennerey a Dato binnen 4 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 22. May a. c. Vormittags um 10 Uhr und zwar auf den Antrag der Baprischen Erben bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin auf den Stadtrichtszimmern vor dem Hrn. Justiz Assessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Geborthe abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähnte Kalkbrennerey dem Meistbietenden und Bestbietenden zugeschlagen und auf Nachgeborthe nicht geschätzt werden soll. Uebrigens können die Kaufsbedingungen in der Registratur des unterzeichneten Land- und Stadtgerichtes jederzeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Ober-Glogau den 8ten April 1818. Theilungswegen soll die zu Deutsch Prodnitz briesgine Robothgärtnerstelle und Schmiede No. 39. den Michael Hoppschen Erben gehörig, welche auf 430 Rthlr. 10 gr. Cour. abgeschätzt worden ist, in Termin den 30sten Juni dieses Jahres an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden dabero Kauflustige hierzu vor und soll dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden. Die gerichtliche Tage kann zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

\*) Auras den 24. Februar 1818. Da das städtische kleine Quartier, in Acker-Wiesen und Pflanzung bestehend, welches nach der jurizirlichen Taxe auf 348 Rthlr. 20 gr. Cour. gewürdigtet werden, in Termin ultimo et peremptorio den 26ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr in Auras an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige hierzu vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras

\*) Sand Breslau den 10ten März 1818. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit das zur Verlassenschaft der zu Klein-Linz verstorbenen Christoph Wanchowen Eheleute gehörige und localgerichtlich auf 40 Rthlr. Cour. taxirte Arenhaus auf den Antrag der majorennen Erben und Vormund der minorennen Kinder in dem auf den 5ten Juny d. J. angesetzten peremptorischen Termin zum freiwilligen gerichtlichen Verkauf ausgestellt. Sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Geborthe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieses Arenhauses an den Meist- und Bestbietenden dem Befinden nach zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Bar:

\*.) Wartenberg den 1ten April 1818. Da auf Antrag der Jacob Europfaschen Vormundschaft, das zu Trembatschau Wartenbergischen Kreises belehene Jacob Europfasche Bauergut, welches auf 701 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, subhastirt werden soll und hierzu Terminus peremptorius auf den 2ten July 1. a. hieselbst in der k. k. Cammer-Justizamts Kanzley anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiezu zu laden.

K. k. u. l. n. d. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Dohm Breslau den 17ten Januar 1818. Zur Ekitation der subhastirten und am 23ten December 1817. auf 810 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten Sibenschen Wismutale zu Wartenberg Grottkauschen Erbes sind die Termine auf den 28ten März a. c. den 25ten April a. c., insbesondere aber Terminus peremptorius auf den 23ten May 1818. vor dem Herrn Reichsrendario Freitag Vormittags um 9 Uhr in k. k. u. l. n. d. Amtszugang anberaumt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, um die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden. Die gerichtliche Taxe dieses Grundstücks ist an hiesiger Gerichtsstelle zu jeder schicklichen Zeit zu ersehen.

Königl. Dohm Capitular-Bogtenamt.

Fauer den 12ten März 1818. Zum öffentlichen Verkauf des dem hiesigen Bürger und gewesenen Handelsmann Christian Wilhelm Pohl zugehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 112. belegenen mit zwey erblichen Bierren dotirten Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato 3ten m. p. nach dem Bau-Anschlage auf 1482 Rthlr. nach der Nothung aber auf 1221 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden, ist im Wege der freiwilligen Subhastation, ein einziger peremptorischer Biethungstermin auf den 25ten Juny d. J. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Flegnitz den 11ten März 1818. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 50. des Commendator-Guts belegenen, den George Friedrich Conradschen Erben gemeinschaftlich gehörigen Ackerstücks von 1 Schffl., welches auf 166 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungstermin auf den 2ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Junzrath Sucke anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Beschietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird weiter keine Rücksicht genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Mühe zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.



Brleg den 17ten December 1817. Auf den Antrag des Besitzers und dessen Rechtgläubiger soll das Erbhaus mit Stöckchen unter der Winkelsart der Königl. Domänen-Zukunfts-Brieg auf der Hauptstraße von hier nach Prielau zwischen Priesen und Linden gelegen, nach der dort verhängten Brandversicherung und Kienstein, welches beydes auf 13975 Rthl. 14 gr. 85 pf. gerichtlich abgetheilt worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestehenden in daarem Gebote verkauft werden. Hierzu sind drei Bedingungen Lernine, nemlich auf den 28. en Februar 1818., auf den 29sten April 1818. und auf den 29sten Juni 1818., wovon der letzte peremptorisch ist, hierselbst in der Meist- und Bestehenden am 9 Uhr anberaumt worden, und werden die Kauflustigen hierdurch mit der Veranlassung vorgeladen, daß die Lage in der Registratur des unterzeichneten Intendanten während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestehenden am letzten peremptorischen Termine erfolgen, und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Domainen=Ins'gaut.

Brieg den 20sten December 1817. Im Wege der Subhastation soll das zu Cenradswaldau hiesigen Ortes sub Litro. 37. des Hypothekencautels beogene Bauergut, welches nach re. gerichtlichen Taxe auf 2349 Rthlr. 2 gr. 6 pf. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich an den Preisliebenden verkauft werden. Hierzu sind drei Vertheilungs-Termine nämlich auf den 18ten März, auf den 18ten May und auf den 24sten Juli d. J., wovon der letzte peremptorisch, Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtscanzley anberaumt worden und werden die R. Ausfügen hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts während den Abensstunden täglich nachgesehen werden kann, d.ß der Zuschlag an den Meist- und Belibetstenden im letzten peremptorischen Termin erfolgen und auf spätere Geböthe keine Aufsicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Selbst-Geschichte.

Rathsb. vor den 4ten December 1817. Da bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht im Wege der Execution die in dessen Judicial-Depositario befindlichen, nachbenannten Silberstücke, Jewelen und Prättosen, und zwar: 1) ein silbernes Waschbecken groß Größtanne; 2) vier große und vier kleine silberne Leuchter; 3) ein Oese; 4) ein Paar brillant n. Ohringe; 5, ein goldenes Halsband von Ament; 6) ein Halsband von eigenen Steinen; 7) ein Halsband mit Perlen und Ohrringen; 8) ein Halsband mit Topas n. bei Ohrringen; 9) eine Schnur achter Perlen; 10) ein kleines Schloß mit Brillanten, an den Reißbühenden öffentlich verkauft werden sollen, und — da in dem nämlichen Termine den 22ten October c. der Taxwerth nicht gehoben worden — ein anders weniger Viehstückenstein auf den 1sten July 1818. Nachmittags um 2 Uhr in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissarius Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller H. angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Jewelen und Prättosen nach der aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichtsbuchstaben eingesehen werden kann, auf 2140 Rthl. 12 ggr. gewürdigt worden, den Kaufstügn bekannt gemacht, mit der Nachsicht, daß in diesem Termine die benannten Stücke zugeschlagen werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Fdiciales.

Breslau den 23ten December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis hiesi der Canton Joseph Strecke aus Schmalko, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und ferner bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, so wie d. s. n. Ausland erwirkene Schwester Marie verehl. Torma, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23ten Decbr 1818 Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hermann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorzuladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen den Strecke als einen, um sich dem Kriegedienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines und seiner genannten Schwester gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis hiesi der Cantonist Carl Dielscher aus Eidersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und sei dem d. y. den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Wenzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegedienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis hiesi der Cantonist Joseph Herbig aus Kiegersdorf Frankensteinischen Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und ferner bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hirschmeyer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden: so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegedienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis hiesi der Cantonist Amann Bozt aus Kiegersdorf Frankensteinischen Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und ferner bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rück-



Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29ten Juny a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte zu Auscult. r. Proß anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Befalgtter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wannistens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und und auf Confiscation seiner gesezwärigen als auch künftigh ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fict erkannt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 25ten Februar 1818. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird auf den Antrag des Curatoris litis der in norrennen Major Balthasar v. Lüttwigschen Kinder, des ren Bruder Balthasar Wilhelm v. Lüttwig, welcher in dem Feldzuge von 1812 bey dem Alpila-Corps in Rußland und zwar im Schlesischen Ulanens-Regiment als Portepce stehend sich befinden hat, und den eingegangenen E Fundi un en zu Folge als das Regiment auf dem Rückzuge Mos aufpassirt, am Typhusfieber Franz in das Lazareth dicht am Kremlin gebacht wo den ist, bey der Sprennung desselben aber wahrscheinlich daselbst seinen Untergang gefunden hat; indem seit dieser Zeit von dessen Leben oder Au en künftige Nachricht mehr eingegangen; so wie dessen etwa ige unbekante Erben und E bnehmer vorladen, spätestens in dem auf den 22sten July 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato Königl. Ober-Landesgericht Rath Herrn Hertel im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause angesetzten Termine persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu die hiesigen Justizcommissarien Kiedel, Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen; wid ige als der Balthasar Wilhelm Lüttwig ihr todt erklärt und dessen Nachlaß unter die bekannten sich gemeldeten gesetzlichen Erben vertheilt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Bunzlau den 9ten März 1818. Nachdem am 8ten Juni 1814. über den Nachlaß des am 15ten November 1813. verstorbenen Kaufmann Ernst Friedrich Jöncke, zu welchem Nachlaß ein Säegarten und das städtische sogenannte Drüßfel-Vorwerk gehört, der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und unterm 22sten October 1816. bey der Insufficienz der Masse darüber mit Eröffnung des Concursets verfahren worden ist; so ist nunmehr nachträglich zur Anmeldung der bisher unbekannten Militair-Personen zustehenden Ansprüche ein Termin auf den 22sten Jult 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justiz-Officier Furmann angesetzt worden, wozu dieselben entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte worunter, ihnen die Justizcommissarien Herr Jüngling in Hagnau und Puder zu Landau in Vorschlag gebracht werden, mit dem Bedenken vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kattlber

**Ratibor** den 30sten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisco, der aus Kamts Kreises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Franz Grünher dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 30sten Juny 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-rath v. Schalscha gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schl.-ssen.

**Ratibor** den 30sten December 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Falkenberger Kreise gebürtige entwichene enrollirte Cantonisten: 1) Joseph Waldera aus dem Dorfe Schurgast; 2) Johann George Thyring aus Weiskorf; 3) Gottlieb Heinke aus Fröbeln; 4) Johann George Weighard aus Stroschwig; 5) Anton Grunskel aus Jakobsdorf; 6) Johann Christian Schneider aus Hildersdorf; 7) Johann Michel Schelens aus Jagdorf; 8) Franz Pache aus Brande; 9) Gottfried Seidel aus Graade, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 12ten Juny 1818. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-rath Scheller II. gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

**Ratibor** den 22sten December 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus dem Meißner Kreise gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Johann Schmidt aus Lührarnsdorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 12ten Juny 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller II. gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

### AVERIEMENTS

**Breslau** den 6ten Februar 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist Terminus unicus et peremptorius auf den 2ten Juny c. Vormittags um 9 Uhr zur Licitation auf die sub No. 14 zu Mippren Baumarkt. Kreises gelegene, auf 214 Rthlr. 10 Sgr. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzte Anton Salisch-Droschgärtnerstelle angesetzt worden, wozu Kaufstüßige zu Abgebung ihrer Gebote vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende und Beizahlende in Termino unicus et peremptorio den 2ten Juny c. nach eingeholter Genehmigung der Realgläubiger und des Vormundes der Salischen minor-

rennen



rennen Kinder die Adjudication außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Gebot keine Rücksicht werde genommen werden. Wobei auch die unbekannten aus dem Hypothekentuche nicht confisirenden Diebstahlsräuberten mit vorzuladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie die Diebstahlsräuberei an Betreffenden nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach S. 35. Lit. 52. Tit. I. der Gerichtsord. ihre Anwendung finden: daß im Fall des Ausbleibens dem Publickanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Homuth,

\*) Breslau den 16ten April 1818. Um ein allgemeines und zweckmäßiges Arrangement treffen zu können, fordere ich im Namen des Herrn Erismann Grafen v. Sandreczky au Langenbielau sämtliche Real- und Personalgläubiger so wie diejenigen, welche aus andern Gründen Ansprüche an das Vermögen derselben zu machen haben, hienüt auf, sich in den nächsten 3 Wochen von heute an gerechnet entweder schriftlich oder mündlich bey mir zu melden, ihre Ansprüche an Capital und Zinsen zu liquidiren, und die weitem Vorschläge wegen ihrer Befriedigung zu gewärtigen. Diejenigen, welche sich nicht in der oben bestimmten Zeit melden sollten können an dem beabsichtigten Arrangement keinen Theil nehmen, oder Theile begehren, sondern müssen zur richterlichen Entscheidung verwiesen werden.

Justizcommissions - Rath Ludwig.

\*) Breslau. Capital 1000 Rthlr. auf ein städtisches Haus zu vergeben, und zu erfragen auf der goldenen R. d. g. No. 490 eine Etage hoch.

### Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. April 1818.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. derto	- . . .	—	94½
derto derto	- 2 M.	—	139½	Fr edrichsd'or	- . . .	111½	110½
Hamburg Banco	- 4 W.	—	149½	Conventions-Geld	- . . .	—	—
derto derto	- 2 M.	149½	—	Münze	- . . .	175½	176
London	- . . . 2 M.	—	6 4	Banco Obligations	- . . .	—	—
Paris	- . . . 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	- . . .	—	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	102½	—	Lieferungs-Scheine	- . . .	—	—
Augsburg	- . . . 2 M.	102	—	Treasor Scheine	- . . .	—	—
Berlin	- . . . a Vista	100¼	99½	Wiener Einlöthungs-Scheine	- . . .	40½	40
derto	- . . . 2 M.	99½	98½	Stadt. Obligations	- . . .	—	—
Wien in W. W.	- a Un)	38½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	- . . .	106½	105½
derto	- . . . 2 M.)	38½	—	— 500 —	- . . .	—	—
derto in 20 Xr.	- a Vista	104	—	— 100 —	- . . .	—	—
— —	- 2 M.	102½	—	Disconto	- . . .	—	—
Holland, Rand.-Ducaten	-	95½	95				

Beilage

## B e y l a g e

Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 23. April 1818.

## Zu vermietthen

\*) Breslau. Zu vermietthen und bald zu beziehen sind auf dem Markt in Nro. 2026. zwey Wohnungen, die 3te Etage aus 5 Piecen und die 4te aus einer Etage und 2 Kammern bestehend.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist auf der der Bäuernergasse in Nro. 35. eine Wohnung von 3 Stuben, Küche und Cabinet zu Johann zu beziehen. Auch ist daselbst eine Handlungsgelegenheit bald zu vermietthen, und das Nähere im dritten Stock zu erfahren.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Seit sechs Viertel Jahren habe ich Pfänder liegen, welche die Inhaber bis jetzt noch nicht eingelöst haben; ich fordere daher alle diejenigen auf, binnen einen Monat die Pfänder einzulösen, oder den Verkauf der Pfandstücke zu gewärtigen. Diese Pfänder sind von der Pfand-Verträger Schindler auf der Döbengasse in der blauen Hand No. 1885.

## Hinfeln, Pfand-Verleiber.

\*) Breslau. Eine weiße Pudelhündin, welche allem Vermuthen nach entwendet worden; befindet sich in Sicherheit und kann gegen Erstattung der Kosten dem Eigenthümer eingehändigt werden in No. 1555. in der Neustadt.

## Bürger.

\*) Breslau den 21sten April 1818. Nachdem der Königl. Justizcommissionsrath Herr Ludwig dieselbst sich hat bereit finden lassen, während meiner Abwesenheit alle Angelegenheiten, welche mein zurückgelassenes Vermögen betreffen, zu führen und auf den Grund einer demselben erteilten Vollmacht Gelder in Empfang zu nehmen, und für mich zu zahlen, so mache ich dieses allen denjenigen, mit welchen ich in Verbindungen stehe, bekannt, und fordere jeden, welcher einen Anspruch an mich zu machen glaubt, hiermit auf, sich binnen 14 Tagen bey meinem Herrn Mandatario zu melden, und die Befriedigung von demselben zu gewärtigen.

Leopold Gräg.

\*) Breslau. Ein ehemaliger Wirthschafts-Inspector, der zwar verheirathet, aber ohne zahlreiche Familie ist, polnisch und französisch spricht und schreibt,  
mit.



mit der Thäerschen sowohl als auch mit der ältern Landwirthschaft bekaant, überhaupt von Jugend auf praktischer Landwirth gewesen ist, auch vieles auf Reisen gesehen hat, wünscht einen anderweitigen Posten als Beamter zu finden, besonders aber auf großen Gütern in Oberschlesien oder im russischen Gebiete als solcher angestellt zu werden. Auf mündliche Anfragen deshalb ertheilt die hiesige Zeitungs-Expedition die nähere Nachricht, auch auf auswärtige schriftliche, welche man jedoch portofrey einzusenden bittet.

\*) Breslau. Zu vermieten und Johanni zu beziehn Junkerngasse No 605. die erste Etage, bestehend in 7 Piesen, Pferdeställen, Wagenplatz mit vielen Bequemlichkeiten.

\*) Breslau. In No. 1196. auf der Ohlauergasse ist ein sehr gelegenes und freundliches Gewölbe nebst einem Comptoir und mehreren Kellern zu vermieten und mit Johannis zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt die Eigenthümerin des Hauses im zweyten Stock.

\*) Breslau. Da ich in meinem Coiffeurhause zum Birnbaum in dem dabey befindlichen Garten ein Sommer-Logis vor eine einzelne Person, wie auch zugleich einzelne kleine unbearbeitete zu verschließende Gärten zu vermieten habe, welche sich, der davon Gebrauch Machende zu seinem Vergnügen einrichten kann, so bringe ich dieses einem werthen Publico zur Wissenschaft.

#### Schulz, Coiffeur.

\*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung sind folgende Bücher für beygesetzte Kurantpreise zu haben: Reformations-Almanach auf das evangelische Jubeljahr 1817. 2te Aufl. 8. geb. 2 Rthl. 15 gr., bessere Ausgaben 3 Rth. Ueber öffentliche Wahrheit und kirchliche Feinheit, von einem Geistlichen, gr. 8 Frankfurt. gebestet 6 ggr. Felder, F. K., neues Magazin für katholische Religionslehrer. Jahrgang 1818., 8. gebestet 2 Rthl. 6 gr. Feldner, F. K., Literaturzeitung für katholische Religionslehrer. Jahrgang 1818. 8 gebestet 5 Rthl. 1. Gaupp, J. Consistorialrath, Predigt am ersten Tage des Reformations-Jubiläums zu Rachenbach gehalten, 8. geb. 2 ggr. Münze. Darstellung der Lehre, der Galikanischen Kirche, in Hinsicht auf die Forderungen der römischen Kirche, 8. 18 gr.

#### Josef Mor und Comp.

\*) Warmbrunn den 16ten April 1818. Bey bevorstehender Badezeit empfehle den von mir jetzt erkauften Gasthof zum schwarzen Adler hieselbst, nebst der darin etablirten Weinhandlung, sämmtlichen hohen Herrschaften und resp. Wohlthum aus Vorse. Für bestmögliche gute Speisen, Getränke, bequeme reinliche Zimmer und Betten, vorzüglich gute Bedienung und billige Preise werde stets besorgt seyn

J. David, Gasthalter im schwarzen Adler.  
Bres-

\*) **Brandstau zu St. Claren** den 8 März 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Revision ist der 14. May c. 19. Juny c. peremptorie aber der 20ste Juny c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf dem sub No. 52. vor dem Notariats- und zur Schenkung gelegenen, dem Johann Gottlieb Mann gebö- rigen Fundum in einer Brandstau-Steile bestehend, welche auf 600 Rthlr. Cour. abge- schätzt ist, angesetzt worden, wozu Kaufstüchtige zu Abgabe ihres Gebots vorgela- den werden, und hat der Versteigernde Bescheidende und Bescheidende in Termino peremptorio den 20sten Juny c. noch eingeholte Verzeimigung der Mannschen-Ver- zeimigung, die Verzeimigung, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Gebot keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten, aus dem Hypothekeneinbuche nicht conitrenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Verzeimigung damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie den Fundum et resp. Brandstau-Steile qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach § 35 Tit. 52 Vol. 1. der Ger. Ordnung ihre Anwesen- dung finden: daß im Fall des Ausbleibens dem Publicitanten nicht nur der Zus- chlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Rechnung sämtlicher eingetragenen, als auch leer ausgehenden Forderung und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram

Hornisch.

\*) **Neuhäus** den 13ten April 1818. Daß zum Nachlaß des verstorbenen Einwand-Zurichters Johann Christoph Vosner zu Dittersbach gehörige auf 204 Rth. gerichtlich abgeschätzte Auenhäus und Gärten daselbst, soll wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses, in dem auf den 24ten Juni d. J. im Gerichtskreischam zu Ditters- bach anstehenden einzigen Versteigerungstermin, an den Meistbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten, öffentlich gerichtlich verkauft werden. Kaufstüchtige werden daher eingeladen, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte besagten Drees zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. In eben diesem Termine haben die etwaigen unbekannten Gläubiger des Vosner ihre Forderungen an die Masse bey Vermeidung des Verlusts derselben zu liquidiren und zu bescheinigen.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Neuhäus.

\*) **Fürstensein** den 11ten April 1818. Daß zu dem Nachlasse des ver- storbenen Freisäckners Johann Friedrich Schröder gehörige, zu Nieder-Walters- dorf Waldenburger Kreisch im sogenannten Blüthenrunde gelegene und ortsges- richlich auf 383 Rthlr. 6 Sgr. 4  $\frac{1}{2}$  D' Cour. abgeschätzte Freysäck No. 1. nebst Haus No. 22. soll im Wege der freiwilligen Substitution öffentlich an den Meist- biethenden verkauft werden, und ist hierzu ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den 23sten Juny c. Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtskreischam zu Nieder-Wal- tersdorf angesetzt worden. Besiz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige werden daher hiermit aufgefordert und eingeladen, in diesem einzigen peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Best-

bieten.

bietenden dieser Fundus unter Genehmigung der Real-Creditoren zugeschlagen werden wird. (Die Taxe kann übrigens sowohl hier, als auch in dem Gerichte: kreischam zu Nieder-Waltersdorf von den Kauflustigen insinuiert werden.) Zu eben denselben Termine laden wir zugleich alle unbekannte Realgläubiger zur Liquidation und Verification ihrer vermeintlichen Ansprüche an den sub bassa gestellten Fundum präcludirt, und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

**Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichsammt der  
Herrschaften Fürstensein und Rohnsdorf.**

\*) Fürstensein den 12ten März 1818. Das zu dem Nachlaß des verstorben: Freyhäuslers Johann Friedrich Leachmann gehörige, zu Ober-Rudolphswaldau Baldenburger Kreises gelegene und ortsgerechtlich auf 50 Thalr. Cour. abgeschätzte Freyhauß No. 39., worüber die aufgenommene Taxe hier und in Ober-Rudolphswaldau nachgesehen werden kann, s. u. Erbklausur- und Schuldenhalber im Wege der Subhastation in dem einzigen auf den 27ten May c. anberaumten peremptorischen Licitationstermine in den Gerichtsamtmann zu Ober-Rudolphswaldau an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir zahlunsfähige Kauflustige mit dem Befügen einladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag unter Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen hat. Zu eben demselben Termine werden zugleich alle unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Verification ihrer vermeintlichen Forderungen sub pöna präcludit et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

**Das Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichsammt der  
Herrschaften Fürstensein und Rohnsdorf.**

Hirschberg den 10. Jan. 1818. Das unter der Häuserzahl sub No. 199. in dem zu Arnsdorf gehörigen Wirthe im Hirschberger Kreises belegene, zum Nachlaß des Schmidt Johann George Stanke gehörige, und von den Dreierrechten unter'm 11ten September 1817. nach abschriftlich beigezogener Taxe auf 97 Thlr. Cour. gewürdigte Auenhaus und Gärtel, wird auf Antrag des Vormundes öffentlich in den Licitations-Termine, den 24ten April 1818. Vormittags 10 Uhr, den 2ten May 1818. Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf Nachmittags 2 Uhr öffentlich verkauft. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesen Tagen an besagtem Orte einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falles Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf spätere Geborhe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufsbedingungen werden in Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Creditores hierdurch vorgeladen in den obigen Terminen ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie aller Rechte an das Grundstück dessen Kaufgelde so wie die künftigen Besitzer verlustig erklärt, und ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Das Patrimonial Gericht der hochgräfl. v. Matschkaschen Herrschaft Arnsdorf.  
Wogr.



Freytags den 24. April 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 27. Febr. 1818. Von Seilen des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hiernach bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Hauptmann Carl Moritz v. Sakschken Vormundschaft und der majorennen Erben die freiwillige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Obhlausehen Kreise gelegenen Rittergutes Rochern und der Freyschotzisey daseibst, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches erstere im Jahre 1784. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Tage landschaftlich auf 28119 Rth. 7 sgr. 1 d., und letztere nach der gleichfalls bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten Tage im Jahre 1817. landschaftlich auf 6867 Rthl. 19 sgr. 9 d. abgeschätzt ist, Behufs der Theilung besunden worden. Demnach werden alle Bieth- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hiezu angefügten einzigen Termine nämlich den 2ten Junl 1818. Br. mittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Vortheil nimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene, Mandatarlen, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, Cogho und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst in diesem Termine von der Vormundschaft und den Erben zu vernehmen, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Festbuthenden, bey Einwilligung der Vormundschaft, majorennen Erben und des Königl. Pupillen Collegii hieselbst erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Grüßau der 12ten Februar 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter, wird die sub No. 54 zu Alt Reichenau gelegene zum Vermögen des Gottlieb Renner gehörige und auf 399 Rthl. 20 sgl. Cour. vortheilich geschätzte Brozgärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher

Daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eineladen, in den auf dem 18ten May c. a. Vormittags um 9 Uhr peremptorie festgesetzten Auctuationstermin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen daß dem Meist- Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräflauer Stiftsgüter.

\*) Schmiedeberg den 8ten April 1818. Das alhier sub No. 321. belesene Handelsmann Böhmische Haus, soll auf Anbringen eines Realgläubigers in dem dieserhalb auf dem peremptorie 26sten Juni c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die gerichtlich aufgenommene Taxe besagt 206 Rthlr., Kauflustige werden hiemit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Pöslau den 12. April 1818. Das v. Evangelische Nieder-Justizamt her Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die in Nieder-Justizamt Rybnicker Kreises gelegene, nach dem abgelebten Ambros Parzichschen Eheleuten hinterbliebene roththornige Häuserstelle, welche mit dem dazu gehörigen Acker von 4 Edl. Preslauer Moos Auefaat und einem Stück Wiese, auf 11 Rthlr. Nom. Mähr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in dem hierzu anberaumten einzigen Termine den 4ten Juni c. a. auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Kinder an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich am gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Schloss zu Nieder-Justizamt einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach eingegangener Genehmigung der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Nieder-Justizamt Gericht.

\*) Schmiedeberg den 1sten April 1818. Das hieselbst sub No 439. belesene Tagelöhner Ballnersche Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe einen reinen Werth von 69 Rthl in sich faßt, soll zu Befriedigung der Gläubiger und Auseinandersetzung der Erben in dem dieserhalb auf den 5ten Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Löwenberg den 27sten März 1818. Des im Wege der Execution subhastirten auf 325 Rthlr taxirten No. 2. alhier vor dem Bunzlauerthore gelegenen Hauses ist ein Termin auf den 5ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgericht Director Stredenbach anberaumt worden wozu Biethungslustige auf dem Rathhause zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Realanspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termine anzudeuten und wahr zu machen.

machen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Bunzlau den 7. April 1818. Da in denen bisher angehängten Verkaufsterminen des Engmannschen Hauses No. 185. und der Eucharahme sich kein Kauflustiger gefunden hat, so ist von den Engmannschen Creditoren beschloffen worden, die Engmannschen Grundstücke, wovon das Haus auf 1523 Rth., die Eucharahme aber auf 95 Rthl. Courant taxirt worden, zum immerwährenden Verkauf auszuhängen, dergestalt, daß einem jeden der zum Kauf derselben Lust haben sollte, frey steht, sein Gebot jederzeit, entweder bey dem bisherigen Deputirten des Königl. Stadtgerichts in dieser Sache Herrn Assessor Proconsul Wolff oder bey denen Sequestratoren der 12. Engmannschen Grundstücke, Herrn Stadtverordneten Seifensieder-Ober-Altisten Schlicht und Herrn Stadtverordneten Eucharahme-Meisters Altisten Bürger hieselbst abzugeben, worauf sodann die 12. Engmannschen Creditoren nebst dem Gemeinschuldner zusammen berufen und über ihre Zustimmung in das Gebot befragt werden sollen. Dies und das solches unter Genehmigung des Königl. Stadtgerichts geschieht, wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Schweidnitz den 9ten April 1818. Das hiesige Land- und Stadtgericht, macht hierdurch bekannt, daß das in der Herrngasse sub No. 42. alhier belegene, dem verstorbenen Gastwirth Johann Melchior Anders zugehörig gewesene und von diesem für 960 Rthlr. erkaufte Haus auf Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll. Die Versteigerungstermine sind auf den 23ten May, den 20sten Juni und peremptorie den 18ten Juli dieses Jahres anberaume worden, zu welchen befüg- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

\*) Bautzen den 11ten April 1818. Es soll das hieselbst in der Tracauer-Straße sub No. 122. belegene auf 110 Rthlr. gerichtlich taxirte Haus nebst Garten in Termino den 29ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbleibenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine alhier zu erscheinen ihre Gebote zum Protocoll zu geben und den Zuschlag hiernach zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

\*) Trebnitz den 18ten März 1818. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt auf den Antrag der Erben und Vormundschaft, die zum Nachlasse des verstorbenen Franz Lucke gehörige ortsgerechtlich auf 200 Rthlr. Courant gewürdigte Dreschgärtnerstelle zu Schwolne in Termino den 23ten Juni d. J. gegen baare Zahlung, wozu zahlungsfähige Kauflustige aufgefodert werden, in hiesiger Con-



ten zu erscheinen, ihre Gebotthe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Bericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

\*) Landeshut den 9ten April 1818. Das in der zu Hartmannsdorf gehörigen Tol. nie Seidlshau gelegene von den Dreisgerichten auf 185 Rthr. 26 Sgr. abgeschätzte Erringerische Freyhaus No. 4. nebst Zudebe soll im Wege der notwendigen Subhastation auf den 18ten Juni d. J. an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich veräußert werden, welches Kaufstüctgen hiernächst bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsam zu Hartmannsdorf.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 13ten Januar 1818. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1817. an die ord. Vestungs-Deputations-Casse zu Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Weber auf den 25ten May c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine an dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Kretze und Kiedig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Görlitz den 10. Januar 1818. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in Gemäßheit Decrets vom 2ten d. M. der Concursprozeß zu des hiesigen Kaufmanns, Verno Gottlieb Stillers Vermögen eröffnet worden ist, und ladet sämtliche unbekannte Stiller'sche Gläubiger und pöna præsumpti et silentii perpetui hiemit vor, in dem für sie auf den 14ten henden May c. anberaumten Liquidations-Termine, auf dem Neuen Hause alhier, Vormittags um 10 Uhr, coram Deputato, Herrn Scabin Dr. Sohn gebürend zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Stiller'sche Concursmasse anzumelden und zu beschreiben. Den hier unbekannten werden hierbey zu Mandatarien die Justizcommissarien Brauer, Räumlich und Scholze nachhast gemacht.

Das Stadtgericht alhier.

### Citationes Edictales

Breslau den 10. Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fiscal der Cantonia Gottfried Jung aus Langwaltersdorf, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-

Ober-Landesgerichts-Auscultator Mangel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorzuladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besseu des Fisci erkannt werden. g.)

#### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Official fisci der Kaufmanns-Weber Johann Gottlieb Friedrich Urb. n. aus Haselau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Lantisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besseu des Fisci erkannt werden. g.)

#### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 20ten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Official fisci die Canonisten Florian Ludwiz und August Gebrüder Luz aus Alt-Altmannsdorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt l. anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Verklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftigen ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besseu des Fisci erkannt werden. g.)

#### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20ten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Official fisci der Amand Koblig aus Altmannsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt l. anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf

auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20. Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Schwarzer aus Altmannsdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8. Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Contonisten Johann George Lorenz und Franz Joseph Gebrüder Karger aus Reichenbach, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5. Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13. Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Riedel aus Wahrdorf Münsterbergischen Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Panklisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen gesetzwidrigen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Joseph Hohaus welcher



welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und selbstem bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollt. Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich den Kriegsdienst zu erziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscus erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 24. Febr. 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Officiis sibi der Anton und Jonaß Gebrüder Dinter aus Glas, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und dazu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Auscultator Proß anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollt. Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu erziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens, zum Besten des Fiscus erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Rastatt or den 16ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Aufsehen des Officialis sibi der aus M.-H. Kirch Rastattor Kreises entwichene evollirte Antonius Joseph Hund nochmals dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 24ten July 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte zu Rastattor vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath etc. H. stellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft gleich als nachweisen, im Fall seiner Ausbleibens aber genüßigen soll, daß er eines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallende Erbschaften verlustig erkläre und solche dem Fisco z. erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Döppeln den 30. März 1818. Auf den Antrag ihrer nächst Verwandten und resp. Curatoren werden hierdurch nachstehende verschollene Personen: 1) Der David Wraschler, welcher hierorts Commis war, sich aber vor länger als 20 Jahren in einem 20jährig-n Alter von hier entfernt und als oblich nach der Bucholine begeben haben soll. 2) Der Adam Eijerz, welcher obhier die Handlung erlernt, und sich vor länger als fünf Jahren nach vor zurück gelegtem zwanzigsten Lebensjahre heimlich von hier weggegeben hat, ohne seit jener Zeit die mindeste Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben zu haben. 3) Die seit länger als 30 Jahren von hier abwesende Johanna Tenczer, deren Leben und Aufenthalt gleichfalls völlig unbekannt, so wie die von denselben etwa zurück gelassenen unbekann-

ten Erben und Erbnchmer hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen einem Zeitraum von 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 25ten Januar 1819. angesetzten Termine bey dem unterzeichneten Stadtgericht oder in der Realstrotz desselben schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollten die vorstehend genannten Personen, so wie ihre erwarigen Erben und Erbnchmer, weder vor, noch in dem anberaumten Termine sich melden, so wird auf ihre Todeserklärung hiernächst erkannt, und das im Depositorio befindliche Vermögen der beyden ersteren, ihren bereits legitimirten Anverwandten, das der letzteren aber als ein herrntloses Gut dem Königl. Fisco zuzurechnen und verabsolgt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Mattibor den 20sten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Leobischitz gebürtige, einwiche enroleirte Cantonal-Deconom Joseph Hobkoid vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Juli 1818. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-rathe Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gemärtigen soll, daß er seines sammtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zuwallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

#### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Glogau den 2ten März 1818. Der cantonpflichtige Bäckergefelle Christian Ehrenfried Bachmann aus Kewenberg, welcher im Jahre 1794. ohne Erlaubniß auswanderte, wird hierdurch aufgefordert in sein Vaterland zurückzukehren, insbesondere aber in dem auf den 30sten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsaussetator Biedermann auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen, und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines Ausbleibens aber hat derselbe zu gemärtigen, daß er seines sammtlichen in Königl. Preuß. Landen befindlichen Vermögens, sowohl des gegenwärtigen als zukünftigen für verlustig erklärt, und solches, oder die sonst gesetzliche Strafe dem Fisco zum Besten der stl. sächsen Regierungshauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

#### AVERISEMEN T

Neurode den 26sten März 1818. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiermit bekannt, daß das in hiesiger Verstadt am Leichviertel No 262. belegene, auf 500 Rthlr. taxirte Haus des Tuchfabrikanten Janas Franz im Wege der Execution subhasta gestellt, und den 6ten Juny d. J. zum einzigen und vereintorischen Biethungs-Termine bestimmt worden. Kauf-lustige werden daher eingeladen, in diesem Termine Vormittag um 9 Uhr an öffentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, unbekannte Real-Gehöuziger aber ihre Forderungen sub pona präclust zu liquidiren, und zu justifiziren.

## B e y l a g e

zu Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. April 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Lüben den 27. Februar 1818. Der Senator Herr Richter kaufte das Wohnhaus No. 94. von der Frau v. Schmigelesky für 600 Rthlr.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Brieg den 10. März 1818. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

a. Stadt. 1. Trad. der Lieutenant Salscharschen Possession auf den Meyer Silberstein, pro 1200 Rthlr.

2. Kauf des Kaufmanns Schittelschau um das mütterliche Haus, pro 4000 Rthl.

3. Desgleichen desselben um die mütterliche Reichskram-Gerechtigkeit, pro 2000 Rthlr.

4. Kauf des Tuchmacher Müller um seines Bruders Haus, pro 800 Rthl.

5. Trad. des Hauses No. 277. auf den Kutscher Franke, pro 310 Rthl.

6. Trad. des Hauses No. 99. auf den Tuchmacher Gottlieb Bresler, pro 1100 Rthlr.

7. Desgleichen des Hauses No. 313. auf den Hutmacher Schlüssel, pro 2020 Rthlr.

8. Insum des Hauses No. 72. auf die Wittwe Mühlner, pro 1000 Rthl.

9. Kauf des Stricker Ernst Schneider um das mütterliche Haus, pro 800 Rthlr.

10. Desgleichen des Victualien-Händler Uth um das Desillateur Wendische Haus, pro 3000 Rthlr.

11. Desgleichen des Knopfmacher Handtke um das mütterliche Haus, pro 700 Rthlr.

12. Desgleichen des Zimmermeister Drenckhan um das Wein-Negociant Ruhrathsche Erbe-Haus, pro 4200 Rthl.

13. Desgleichen des Schneidermeister Friedrich Desterreich um das väterliche Haus, pro 800 Rthlr.

14. Trad. des Hauses No. 273. auf den Schuhmacher Leonhardt, pro

15. Trad.



15. Erbd. des Hauses No. 433. auf den Gleischer Kalinöki, pro 1271 Rthl.  
 16. Insim. des Hauses No. 89. auf die verwitwete Kaufmann Frankke, pro 2500 Rthlr.  
 b Land. 17. Kauf des Hauschild, um die Gierthschschen Possessionen No. 1. und 38 in Schönsfeld, pro 9,500 Rthlr.  
 18. Insim. des Giersberg um das väterliche Bauergut in Pogarell, pro 1200 Rthlr.  
 19. Insim. des Poguntke um die väterliche Gärtnerstelle in Groß-Leubusch, pro 368 Rthlr.  
 20. Erbd. der Langnerschen Freyngärtnerstelle in Alzenau auf die Wittwe, pro 268 Rthlr.  
 21. Insim. der Colonisten Häuslerstelle in Neu Leubusch auf die verwitwete Kiontke geb. Land, pro 150 Rthl.  
 22. Kauf des Gottfried Menzel um das Rutschmannsche Bauergut in Klein Leubusch pro 950 Rthlr.  
 23. Kauf des Hoffmann um 3 Scheffel Ausfaat von der Wittwe Voldmer in Böhmischdorf, pro 86 Rthlr.  
 24. Insim. des Karis um 1  $\frac{1}{2}$  Scheffel Ausfaat von derselben pro 70 Rthl.  
 25. Insim. des Michael Frankke um  $\frac{3}{4}$  Scheffel Ausfaat von derselben, pro 86 Rthlr.  
 26. Insim. des Johann George Lillge um das Johann Friedrich Hentschelsche Bauergut No. 14. in Böhmischdorf, pro 1800 Rthl.  
 27. Insim. des Gottlieb Wilde um die Hentschelsche Robothgärtnerstelle in Schönsfeld, pro 300 Rthlr.  
 28. Insim. des Dan. Hoffmann um der Wittwe Menzel Freistelle in Groß Piasenthal, pro 1300 Rthlr.  
 29. Erbd. der Höhneshen Angerhäuslerstelle in Gieredorf auf Wibua pro 50 Rthlr.

\*) Lüben den 6ten März 1818. Der Stuckmeister Partsch, kauft das Wohnhaus des Senators Herrn Richter sub No 94, pro 650 Rthlr.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Schloß Peterswaldau den 19ten März 1818. Das reichgräflich Stolbergsche Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß nachstehende Kauf-Contracte zur grundherrschastlichen Confirmation allhier vorgetragen worden :

#### I. Aus Mittel-Peterswaldau.

1. Gottfried Glazers, um das ehemalige herrschastliche Jägerhaus, pro 450 Rthlr.

2. Heinrich

2. Heinrich Müllers, um weiland Gottfried Jahn's Koboldsgarten No. 11.  
pro 415 Rthlr.

3. Friedrich Wilhelm Schölzels, um weil. Johann Gottfried Schölzels  
Mehlmühle No. 2., pro 3000 Rthlr.

4. Gottlob Glazers, um Gottfried Haases Freyhäusler-Brandstelle  
No. 11., pro 30 Rthlr.

5. Johann Benjamin Ansforges, um der Johanne Eleonore verehlt. An-  
sorge geb. Scholz Dreiruthengut No. 4., pro 1000 Rthlr.

6. Johann Benjamin Ansforges, um der Susanne Helene verehlt. Ansforge  
geb. Peipe Dreiruthengut No. 5., pro 1000 Rthlr.

7. Bernhard Kunzes, um Franz Joseph Kunzes Freihaus No. 32.,  
pro 800 Rthlr.

8. Heinrich Gottlob Hielschers, um Carl Gottlieb Hielschers Freihaus  
No. 144., pro 1800 Rthlr.

9. Johann Carl Schinders, um Gottfried Sendlers Freihaus No. 58.,  
pro 470 Rthlr.

10. Johann Heinrich Langers, um Johann Christoph Langers Bauer-  
gut No. 25., um 1100 Rthlr.

11. Gottlieb Biders, um weil. Carl Wilhelm Hirschfelds Freihaus  
No. 75., um 300 Rthlr.

12. Joseph Hilbig's, um Carl Friedrich Hungers Freihaus No. 89.,  
pro 410 Rthlr.

13. Johann Gottfried Schmerders, um Johann Gottfried Schmerders  
Freihaus No. 137., pro 100 Rthlr.

## II. Aus Ober-Peterswaldau.

14. Johann Friedrich Herzogs, um Gottfried Hampels Koboldshaus  
No. 44., pro 315 Rthlr.

15. Johann Gottfried Raßners, um Johann Gottfried Zentsches Frei-  
haus No. 9., pro 800 Rthlr.

16. Carl Gottlieb Höhms, um weil. Johann Gottlieb Höhms Freihaus  
und Schmiede No. 19., pro 600 Rthlr.

17. Gottfried Zentsches, um Christian Benjamin Hänsches Dreiruthengut  
No. 7., per 2300 Rthlr.

18. Johann Gottfried Mandels, um Johann Gottfried Wegzels Frei-  
haus No. 27., pro 415 Rthlr.

19. Friedrich Wibrichs, um Carl Gottlieb Belhars Freihaus No. 52.,  
pro 345 Rthlr.

20. Gottfried Herrmanns, um Johann Carl Süßbrichs Freihaus No. 66.,  
pro 350 Rthlr.

## III. Aus Nieder-Peterswaldau.

21. Gottlieb Benjamin Auffs, um Gottlieb Sträubichs Freihaus No. 22., pro 300 Rthlr.

22. Carl Friedrich Hurgers, um Gottlob Ritterss Freihaus No. 18., pro 900 Rthlr.

23. Ernst Gottlieb Blümichs, um Carl Friedrich Wegersnachts Dreiruthengut No. 2, pro 2375 Rthlr.

## IV. Aus Steinkunzendorf.

24. Johann Gottfried Hirschfelds, um weil. Georg Heinrich Hirschfelds Freihaus No. 21., pro 146 Rthlr.

25. Johann Carl Wechs, um weil. Johann Georg Wechs Freihaus No. 49., pro 146 Rthlr.

26. Gottlieb Böbers, um Johann Carl Webers Mehlmühle No. 3., pro 2000 Rthlr.

## V. Aus Peifersdorf.

27. Friedrich Wilhelm Baischdorfs, um Immanuel Heinrich Kloses Freihaus No. 10., pro 195 Rthlr.

28. Ehrenfried Latas, um Johann Friedrich Hilfers Freihaus No. 32, pro 200 Rthlr.

29. George Friedrich Leuchtenbergers, um weil. Gottfried Geislers Freigarten No. 3., pro 1400 Rthlr.

30. Gottfried Sendlers, um Heinrich Falkenhains Freihaus No. 31., pro 390 Rthlr.

## VI. Aus Dorotheenthal.

31. Gottlieb Leuchmanns, um weil. Johann Carl Baischdorfs Freistelle No. 7., pro 960 Rthlr.

32. Wilhelm Gotswalds, um Christian Fuchses Freigarten No. 2., pro 1200 Rthlr.

## VII. Aus Ober-Faulbrück.

33. Carl Freudenbergs, um Carl Gottfried Mays Freihaus und Schmiede No. 2., pro 1000 Rthlr.

34. Johann Carl Friebers, um weil. Johann Gottfried Friebers Freigarten No. 2., pro 200 Rthlr.

35. Georg Friedrich Springers, um Johann Gottlob Dorns Kretscham No. 1., pro 1650 Rthlr.

36. Friedrich Neumanns, um Christian Friemerss Freihaus No. 8., pro 400 Rthlr.

37. Carl Benjamin Liebichs, um Friedrich Neumanns Freihaus No. 10., pro 180 Rthlr.

38. Gottfried



38. Gottfried Mirbs, um George Mirbs Dreschgarten No. 5., pro 45 Rthlr.

39. Johann Friedrich Leuchtenbergers, um der Anne Sabine verehlt. Hilse Bauergut No. 10., pro 2600 Rthlr.

40. Gottfried Hofmanns, um weil. David Friedrich Hilses Bauergut No. 12., pro 2150 Rthlr.

41. Lorenz Traumanns, um Carl Joseph Vittners Freigarten No. 3., pro 400 Rthlr.

42. Gottfried Fischers, um Janas Silgners Windmühle, pro 800 Rthl.

#### VIII. Aus Stolbergdorf.

43. Gottlieb Barths, um weil. Gottlieb Junges Freihaus No. 1., pro 372 Rthlr.

44. Marie Rosine verehlt. Kluge, um weil. Christian Kunzes Freihaus No. 45., pro 365 Rthlr.

45. Carl Gottlieb Gehlhars, um Gottfried Schramms Freihaus No. 49., pro 315 Rthlr.

#### IX. Aus Neuborf.

46. Friedrich Eterchs, um Caspar Kilians Freihaus und Garten No. 16. pro. 140 rthlr.

#### X. Aus Heinrichau.

47. Gottlob Bensches, um Gottlob Vogels Haus und Garten no. 59., pro 225 rthlr.

48. Gottlob Hähnel's um, Gottlieb Neumanns Haus und Garten no. 69., pro 89 rthlr.

49. Carl Wilhelm Zahns, um Elias Zahns Feldgarten no. 60., pro 800 rthlr.

50. Johann Gottlob Hellwigs, um Carl Wilhelm Zahns Neuhaus und Garten no. 11., pro 200 rthlr.

\*, Neustadt den 18ten März 1818. Das Justizamt Bielau macht dem Publiko bekannt, daß:

1. Dem Anton Krautwald, das Ackerstück no. 1. zu Heidau für 200 rthl.

2. Dem Franz Menzel die Häußlerstelle no. 7. zu Steinhübel für 100 rthl.

und

3. Dem Anton Klapper, die Freyhäuslerstelle no. 76 zu Bielau für 131 rthlr. in Geurant gerichtlich zugeschrieben werden.

\*) Neustadt den 18ten März 1818. Das Justizamt Langendorf macht dem Publiko bekannt, daß:

1. Dem Franz Grimm, das Haus no. 3. zu Biegenhals, für 400 rthl.

2. Dem

2. Dem Florian Ueberreuter, die Häuslerstelle no. 200. zu Langendorf, für 150 rthlr.

3. Der Anna Maria Supe, die Häuslerstelle no. 138. daselbst, für 68 rthlr. 12 sgr.

4. Dem Joseph Grondely, die Freyhäuslerstelle no. 138. daselbst für 70 rthlr.

5. Der Wittib Anna Maria Mitsche, die Freigärtnerstelle no. 11. zu Waldbhof für 132 rthlr. und

6. Dem Augustin Mitsche, die Freigärtnerstelle no. 11. zu Waldbhof, für 132 rthlr. — in Courant gerichtlich zugeschrieben worden.

\*) Bodland den 18ten December 1817. Heute ist titulus possessionis der sub no. 84. auf dem Krezenbäziel zu Bodland belegene Häuslerstelle auf die Magdalena geb. Skalez verw. Häusler Bartel Bienioffet mit deren Kinder Rahmens Franz, Rosina, Maria, Thomas und Johann, welche dieselben ab intestato ererbt, in communione übernommen worden

\*) Bodland den 15ten Januar 1818. Heute ist titulus possessionis von der Freigärtnerstelle sub no. 71. zu Bodland belegen, auf den Johann Sawlitta, welcher solche von seinem Vater Michel Sawlitta für ein Kauf-Prätium von 120 rthlr Courant und einen Natural-Auszug im Betrage 176 rthl. 7 sgr. 6 d. Courant übernommen überschrieben worden.

\*) Bodland den 2ten Februar 1818. Heute ist titulus possessionis der sub no. 93. bey der Glashütte zu Bodland belegenen Häuslerstelle auf die Johanna verw. Häusler Johann Bienioffet geb. Sobek, deren majeure Tochter Anna, deren minorene Kinder Joseph, Valentin, Gieger, Susanna und Barbara und den abwesenden Soldaten Johann Bienioffet, welche dieselben ab intestato ererbt, in communione berichtigt worden.

\*) Bodland den 26ten März 1818. Heute ist titulus possessionis von der Collonie-Holzschlöße stelle sub no. 7 zu Carlsgrund belegen, welche der Simon Soma von der Casarina verw. gewesenen Kreischen jetzt verchl. Jakob Czora für 290 rthlr. Münz-Courant erkauft, auf denselben übertragen worden:

\*) Goschütz den 13ten April 1818. Folgende Käufe sind zur grundherrl. Confirmation vorgetragen worden.

A. Bei dem gräflich v Reichenbach freiständesherrlichen Gericht.

1. Johann Melzer, um die väterliche Freystelle zu Amalienthal pro, 212 rthlr.

2. Mathes Kempe, um die väterliche Freistelle zu Dobrich, pro 64 rthlr.

3. Gottlieb Ehille, um die väterliche Häuslerstelle hieselbst pro 140 rthl.

4. Gottfried

4. Gottfried Baumgart, um die Cziforch Häuserstelle zu Altsefenberg, pro 85 rthlr.

5. Ernst Tischer, um die väterliche Halbbauerstelle zu Strehlitz, pro 350 rthlr.

6. Gottlieb Tischer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Strehlitz, pro 22 rthlr.

7. Gottlieb Langner, um die Ablersche Dreschgärtnerstelle zu Strehlitz, pro 20 rthlr.

8. Christian Gottschlig, um die väterliche Freystelle zu Dobrzig, pro 110 rthlr.

9. Christian Rarsch, um die väterliche Freistelle zu Strehlitz, pro 200 rthlr.

10. Carl Franz, um die väterliche Freystelle zu Bresiliene, pro 232 rthlr.

11. Gottfried Wallasch, um das Schüssche Haus hieselbst, pro 171 rthlr.

12. Martin Barge, um die väterliche Freistelle zu Webelsdorf, pro 96 rthlr.

13. Ammann Labudische Eheleute, um die Bartschsche Freystelle hieselbst, pro 700 rthlr.

14. Heinrich Gabriel, um die Mehsefche Freystelle zu Lasitschen, pro 281 rthlr.

15. Johann Becker, um die väterliche Freystelle zu Dlschoffe, pro 91 rthlr. 6 sgr.

16. Juliane Hanisch, um die Kunkogische Häuserstelle hieselbst, pro 362 rthlr.

#### B. Bei dem Altthammer Gerichtsamte.

17. Carl Niemand, um die väterliche Freystelle zu Altthammer, pro 240 rthlr.

#### C. Bei dem Brustawer Gerichtsamte.

18. Johann Becker, um die väterliche Freystelle zu Eisenhammer, pro 200 rthlr.

19. Christian Belcke, um die väterliche Coloniestelle zu Kesselsdorf, pro 300 rthlr.

20. Anton Kranz, um die Gerlachsche Freystelle zu Neuvorwerk, pro 320 rthlr.

21. Johann Gerlach, um das Kranzsche Bauergut zu Einsen, pro 320 rthlr.

22. Gottfried Tiege, um den väterlichen Kretscham zu Brustawe, pro 457 rthlr.

D. Bei



D. Bei dem Ostrowiner Gerichtsamt.

23. Gottlieb Hirsfeld, um die Opfische Coloniestelle zu Willemsbert, pro 228 rthlr.

24. Johann Pfeffer, um die Berndsche Freystelle zu Ostrowine, pro 500 rthlr.

25. Gottlieb Walther, um die Stillersche Freystelle zu Ostrowine, pro 688 rthlr. 21 sgr.

26. Wilhelm Fiedlersche Eheleute, um die Krohsche Freystelle zu Ostrowine, pro 800 rthlr.

E. Bei dem 2c. Graschewitzer Gerichtsamt.

27. Christian Czickore, um die väterliche Kretschamstelle zu Damer, pro 200 rthlr.

F. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

28. Johann Kunze'sche Eheleute, um die Guttmannsche Coloniestelle zu Dyhrnsfeld, pro 100 rthlr.

\*) Brieg den 16ten März 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauer Kretschmer aus Schwarowitz von der Wittwe Klinnern das Bauergut no. 3. zu Groß-Jencowitz im Wege der freyw. ligen Subhastation um 2384 rthlr. erkauft hat.

Das Justizamt Groß-Jencowitz.

\*) Oppeln den 11ten April 1818. Von dem Königl. hiesigen Stadigericht, sind nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Ein Antheil von dem Johann Hahnschen Garten sub no. 4 der Antonia geb. Wascheß, pro 200 rthlr.

2. Das Heinrich Beersche Haus sub no. 195. dem Johann Hahn, pro 760 rthlr.

3. Das Stephan Wippiorsche Haus sub. no. 58. dem Joseph Schnitzer, pro 3030 rthl. und

4. Das Elisabeth Herrmannsche Haus sub no. 220. und Handlungs-Gerechtigkeit, den Franz Grzonkasken Eheleuten, pro 1200 rthlr.

\*) Löwen den 14. April 1818. Bei Michelau Briegschen Creises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Eadition des Bürgerhauses sub no. 6. b. zu Michelau an den Gottlieb Schönsfelder, pro 218 rthlr.

2. Kauf des Maurer Wille, um Schuhmacher Schmidts Bürgerhaus zu Michelau sub no. 2 b., pro 500 rthlr.

3. Kauf des Gottfried Jakisch, um ein Stück Dominialgrund, pro 30 rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau

# Anhang zur Beylage.

Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. April 1818.

## Offener Arrest.

\*) Breslau den 3ten April 1818. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 10ten May 1817. zu Paschwitz verstorbenen ehemaligen Regiments-Quartiermeisters und nachherigen Kreis-Deputirten Philipp Ernst Gorthold Rupprecht der erbbaustliche Liquidations-Proceß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem gedachten ic. Rupprecht etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsfolgen, vielmehr solches binnen vier 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Exiradirte für die Masse anderweit bengetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterspand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Das Rind- und Schwarzvieh bey dem Domino Jockern Trebnitzschen Kreises soll von künftige Johanni aus neue verpachtet werden.

Breslau. Ein erfahrener, mit vortheilhaften Zeugnissen versehenen, verheyratheter Wirthschafts Beamter, gegen 40 Jahr alt, sucht zu Johann d. J. ein anderweites Unterkommen als Amtmann. Nähere Nachricht gibt der Dieglings-Compten-Inspecteur Schröder hieselbst.

Dobm Breslau den 18ten März 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß von dem Bürger Joh. Gottlieb Ziboche und der Eleonora vermit. Krause geb. Weber in den zwischen ihnen am 14ten März c. errichteten Ehepacten die Gütergemeinschaft aus geschlossen worden ist.

Wittlich den 18ten April 1818. Nachdem: 1) der Königl. Preuß. Justizcommissarius Erdmann Gottlob Masche hieselbst, durch das am 20 November 1817. publicirte und rechtskräftig gewordene Erkenntniß des unterzeich-

neten Gerichts; und 2) Gottlieb v. Reichmann zu Fogelsdorf, durch das am 10ten Januar d. J. publicirte und rechtskräftig gewordene Erkenntniß, der Casratel unterworfen worden, so wird solches in Gemäßheit des §. 34. Lit. 38. P. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hierdurch mit der Warnung zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle mit obgedachten Personen zu schließenden Verträge ungültig sein, auf etwaige Pachtlehne keine Wiederbezahlung erfolgen wird.

Reichsgräf. v. Malzan standesherrliches Gericht.

Hermisdorf unterm Kynast den 24ten Februar 1818. Nachdem über das Vermögen der insolvendo gewordenen Handelsfrau Josepha verwit. Walter geb. Schmitz zu Warmbrunn der Conkurs eröffnet worden, so werden von dem reichsgräf. Schaffgotsch-Kynastischen Gerichtsamte alle diejenigen, welche an deren Vermögen einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, a Dato binnen 3 Monaten, peremptorisch aber auf den 30. May a. c. Vormittags 9 Uhr in die hiesige Amtsanzley ad liquidandum et iustificandum präsenza sub pöna präclufi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Zugleich werden alle diejenigen, welche von der gedachten Erbdaria etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an die obgenannte Gemeinschuldnerin, noch an irgend einen Andern das Mindeste zu verabsorgen oder auszuführen, vielmehr solches längstes binnen 4 Wochen vom heutigen Dato an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige gerichtsamtl. Depositem anzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotswidrig Extrahirte oder Gezahlte zum Besten der Josepha Walterschen Conkurs-Masse andernorts hiegetrieben werden, die gänzlichliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen, den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastisches Gerichtsamt.

Schweidnitz den 7ten März 1818. Der Freyherrn Gottfried Seiler zu Dorfbach Waldenburgschen Kreises hat im Jahr 1815. eigenmächtig eine Feinswand-Walke angelegt. In Folge des Edicts vom 28ten October 1810. werden alle diejenigen, welche hiegegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit aufgerufen, binnen 8 Wochen präclufivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung diese ihre Widersprüche bei mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Kreises.

Wolkowelsk.

Schweidnitz den 10. März 1818. Der Waffrennlicher Andreas Schmalz zu Ober-Cunzendorf Schweidnitzschen Kreises ist Willens, den bei seiner Mühle befindlichen Spitzgang in einen Graupengang umzuwandeln. In Folge des Edicts vom 28ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche hiegegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiemit aufgerufen, binnen 8 Wochen präclufivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung, diese ihre etwaigen Widersprüche bei mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Schweidnitzschen Kreises.

Wolkowelsk.

Foßlau den 13ten März 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch bey dem im Ratiborer Kreise gelegenen Amtstergute



tergründe Realrecht auf den Grund der darüber in der Gerichtsamt-Registratur vorhanden und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten und spätestens bis Ende Juni dieses Jahres bey dem unterzeichneten Gerichtsamt melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzeigen und geltend zu machen hat, inbem 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorrang ihres Realrechts einzutragen werden; 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen, daß aber 4) denen, welche eine bloße Gerichtsamt haben, ihre Rechte nach Vorchrift des Allgem. L. R. Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach §. 58. des Anhangs zum Allg. Landrecht zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freysteht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt und erwiesen worden, einzutragen zu lassen.

Das Gräflich v. Strachwitzsche Kreisliche Gerichtsamt.

Kanossch.

Trebnitz den 16ten März 1818. Der Wassermüller Heinrich Scherntke zu Esdorf ist gesonnen auf seinem eignen Grunde an dem sogenannten Stoppener Wasser eine oberflächliche Wassermühle anzulegen und neu zu erbauen, welches auf den Grund der Allerhöchsten Vorschrift vom 28sten October 1810. hiedurch mit der Aufforderung zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, die etwaigen gegründeten Widerspruchrechte bey dem unterschriebenen Kreis-Landrath binnen 8 Wochen prälatenlicher Frist vorzutragen, wobei zugleich bemerkt wird, daß spätere Einsprüche zurückgewiesen und bei der hohen Behörde auf Ertheilung der Concession angetragen werden wird.

Königl. Preuß. Landrath Trebnitzer Kreises.

v. Walther und Kronsch.

Fäuer den 26. Febr. 1818. Alle und jede, welche an die Kaufgelder für das in hiesiger Vorstadt sub No. 157. belegene, dem bürgerlichen Hof- und Waffenschmied Carl Gottfried Kübler vormals zugehörige Haus aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch zur Liquidation und Vertheilung ihrer diesfälligen Ansprüche in dem hiezu auf den 12ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtrichter Bayer in dessen Behausung anberaumten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des obgedachten Hauses als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

\*) Neurode den 4ten April 1818. Das Graf Magnische Neuroder Gerichtamt subastirt auf Antrag eines Real-Gläubiger im Wege der Rechtschulße die dem Ignaz Scholz zugehörige Häuslerstelle zu Wittengrunde, welche unter dem 10ten Februar a. c. auf 59 Rthlr 1 s. r. 5 1/2 d. Cour gewürdigt worden und wozu außer dem Wohngebäude circa 1 Schfl. urbares Ackerland gehört, in Termin den

26sten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr und ladet Kauflustige hiermit ein zu besagter Zeit in der hiesigen Gerichtsamts Canzley behufs der Abnehmung ihrer Geböthe zu erscheinen und den Zuschlag der Scholtschen Stelle für das Meistgeboth nach erfolgter Zustimmung des Realgläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle und jede, welche an den Scholz dessen Stelle oder die dafür zu lösenden Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen zu obigen Termine ad liquidandum et iustificandum sub pōna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Graf Magnisches Neudorfer Gerichtsamt.

Schwarzer, Justiz.

\*) Löwenberg den 14ten April 1818. Zur Satisfaction der im Wege der Execution subhastirten dem Ehrenried Viorz zugehörigen auf 400 Rthlr. taxirten Gärtnerstelle No. 3. zu Maßdorf Löwenbergischen Kreises ist ein Termin auf den 20sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Vertheilungslustige in der Maßdorfer Canzley zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an die zu verkaufende Gärtnerstelle einen Real-Anspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachten Termin anzuzeigen und wahrzunehmen widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

\*) Ramlau den 15ten April 1818. Es soll das Hypothequenduch auf denen v. Kalkreuthischen Rittergütern Vorzendorf und Antheil Strehlitz von sämmtlichen daselbst befindlichen Ruffical-Besitzungen auf den Grund der, in der justizamtlichen Registratur vorhandenen und der von denen Besitzern derselben einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Es hat demnach jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben glaubt und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundene Vorzugerechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drey Monathen vom 1sten May c. a. ab, bey dem unterzeichneten Justitiario zu melden, um seine etwaigen Ansprüche ad Acta anzuzeigen. Es wird hierbey insbesondere bekannt gemacht: 1) daß die Forderungen der sich meldenden nach ihrem Alter und ihren Vorzugrechten in das Hypothequenduch eingetragen werden; 2) daß diejenigen, welche sich bis zum 1sten August 1818. gar nicht gemeldet haben, ihres Real-Anspruchs gegen den dritten im Hypothequenduche eingetragenen Besitzer verlustig gehen; 3) denen sämmtlich gehörig angemeldeten und eingetragenen Ansprüche nachstehen müssen, und, 4) denenjenigen, welchen Servituten an Grundstücke zu stehen, frey steht, auch diese anzumelden und ihnen nach Theil I. Tit. 22. §. 16. 17. und 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrechte, ihre Rechte zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihre Servitut, nachdem sie gerichtlich erwiesen und anerkannt worden, eintragen zu lassen. Hiernach hat sich jeder und besonders diejenigen zu achten, welche über ihre Forderungen grundherrschaftliche Consense in ihren Händen haben und gewöhnlich der irrigen Meinung sind, daß solche bey einer eintretenden streitigen Privat als wirklich ingrossirte Hypothequen-Instrument geachtet werden müssen.

Der Justiz-Rath Freische, als bestellter Justitiarius für die v. Kalkreuthischen Patrimonialgerichte.

Sonnabends den 25. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 27. März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts soll das denen Erben des verstorbenen Kaufmanns Johann Friedrich Wilhelm Willert gehörig am Ringe sub No. 1212 belegene, a 5 pro Cent auf 20640 Rthlr., a 6 pro Cent auf 17200 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hierzu auf den 28sten May c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen Versteigerungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche beschähigte Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich in besagten Termine vor dem hierzu ernannten Commissario Hrn. Justizrath Veer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnsehlbar einzufinden und ihr Gebot darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der vormundschastlichen Behörde ohnsehlbar zugeschlagen, auf die nachherige Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit an Unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte nachgesehen werden.

Zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizrath.

\*) Glogau den 7ten April 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub No. 31. zu Raufschwiz belegene, den Simonischen minorennen gehörige Auenhausstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 153 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, freiwillig öffentlich verkauft werden soll, und der 27ste Jun. d. J. zum Versteigerungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgerufen, sich in dem obgedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputy ernannten Justizrath Zickurs auf diesem Stadtgerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Frankenstein den 2ten März 1818. Das vor dem Schwellditzer Thore hieselbst belegene mit No. 29. bezeichnete auf 168 Rthlr. abgeschätzte Haus nebst Garten wird auf Andringung eines Gläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ist Terminus litationis peremptorius auf den 16ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts Zimmer angesetzt, wozu Kauflustige Beschähigte und Zahlungsfähige mit der Bedeutung vorgeladen werden, daß der Zahlungsfähige Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberaer Stadtgericht.

Brieg den 8ten Januar 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Wagnergasse sub No. 332



Nro. 332. gelegene brauterechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2754 Rthlr. 20 ggr. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und ganz in Termino peremptorio der 27ten Juli a. c. Vermittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsustige und Besitzhaber hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Offessor Herrmann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nur die gesetzlich Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 10. Februar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Nro. 91. auf dem hiesigen Dohme belegene dem Tabackspinner Dettinger zugeschriebene Haus nebst Brandweimbrennerey, welche Besizung nach der gerichtlichen Taxe auf 2342 Rthl. 11 gr 10 pf Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger, Brandweimbrenner Meyerschen Eheleute, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste April, der 1ste Juli und der 2te Septbr. d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Besizung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Zickurich im hiesigen Stadtgericht: entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Pohlisch-Krawarn den 18ten März 1818. Auf den Antrag der Mathes Mazollaischen Erben und resp Vormundschaft, soll das, den gedachten Erben gehörige zu Pohlisch-Krawarn gelegene rotheisamme Bauergut, nebst den dazu gehörigen Realitäten, welches von den Dorfgerichten auf 566 Rthlr. in Courant abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und es sind dazu die Termine auf den 25sten April, 25sten May und peremptorie den 27sten Juni c. im Orte Pohlisch-Krawarn angesetzt worden. Kaufsustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und der Meistbietende und Bestahlende, hat nach geschעהner Einwilligung der Erben und Genehmigung des vormundschafilichen Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Pohlisch-Krawarner Gerichtsamte.

Hirschberg den 10. Februar 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 200. zu Grunau gelegene, auf 354 Rthlr. 16 ggr. abgeschätzte, dem Johann Carl Schöbel zugehörige Haus in Termino den 19ten May d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 10ten Februar 1818. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 33. zu Hartau gelegene auf 168. Rthlr. abgeschätzte

schäfte, dem George Fridrich Siefert zugehörige Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 19ten May d. J. als dem einzigen Versteigerungstermine öffentlich verkauft werden.

Frankenstein den 21sten Februar 1818. Daß zu Neualtmannsdorf Münsterberger Kreises sub No. 34. gelegene roborthame Auenhaus des Caspar Erich ortögerichtlich auf 200 Rthlr. Cou. nt. gewindigt, wird auf Antrag eines Real-Glaubigers auf dem Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Wenn wir nun dießhalb den einzigen Versteigerungstermin auf den 18ten May c. Vormittags um 9 Uhr anberaumat haben, so laden wir hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die ständesherrl. Justiz-Canzelen hieselbst ein.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Schweidnitz den 23ten Januar 1818. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmannsdorf verstorbenen Großbauers Gottlieb Martin soll das ihm gehörig gewesene, 4091 Rthlr. 3 Sgl. 4 d. Cou. ortögerichtlich abgeschätzte, Groß- und Kleinbauergut in den hierzu angesetzten Terminen, den 8ten April und 10. Juni peremptorisch aber am 26ten August d. J. jedesmal Vormittags bis 12 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Tage täglich in den Gerichtshäusern zu Dittmannsdorf und Rynau einsehen können, und wovon der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hlermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Liegnitz den 22sten November 1817. Daß zum Nachlaß des verstorbenen Steuer-Einnahmer Samuel Ludwig Karney sub No. 525. hieselbst in der Hausengasse belegene Wohnhaus, welches mit einem 3½ wöchentlichen Frau-Nebst und einem Bruchstuck von 260 Ellen versehen ist, und auf 5585 Rthlr. 21 Sgr. 5 d. in Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll dem Antrage der Karneyschen Beneficial-Erben zufolge öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und da die Versteigerungstermine auf den 19ten Februar, den 23sten April und den 25sten Juny 1818. anberaumat werden, so werden die besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Fabricius sich einzufinden ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten peremptorischen Termins etwa eintommenden Gebote nicht reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grüßau den 28sten Februar 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter, wird die sub No. 33. zu Herß gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Carl Joseph Pestinger gehörige und auf 212 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des erbschaftl. Liquidations-Prozeß subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 8ten Junius a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach gewärtigen, daß dem Meist- und Meistbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Vormundschafft und Creditores gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter

Peters-

Peterswalldau den 10ten März 1818. Die zu Mittel-Peterswalldau sub No. 190 belegene dem Carl Friedrich Heunze gehörige Freyhändlerstelle, ordentlich auf 801 Rthl. 20 Sgl. Cour. gewürdiget, wird auf den Antrag der Heunzen Gläubiger hiermit subhastirt und die Biethungsstermine stehen auf den 19. April, 20. May und peremptorie den 20. Juny c. an. Kauflustige werden daher aufgefordert, in jenen Terminen, vorzüglich an dem zuerst genannten, Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Justizkanzley zu erscheinen, ihre Gebote auf die gedachte Freyhändlerstelle abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbietenden der Zuschlag erfolgen werde.

Reichsgräflich Stolbergsche Gerichtsamt.

Beuthen den 24ten Februar 1818. Zum nothwendigen Verkauf des Kaufmann Roswickschen halben Quart-Ackers sub No. 6 genannt das Dilschowsky'sche steht ein einziger Termin auf den 9ten Juny d. J. 1818. abhler an. Daselbe ist ohne der darauf bestellten Winterfaat auf 240 Rthlr. Cour., mit ihr auf 300 Rthlr. gerichtlich geschätzt. Kauflustige werden dazu hierzu eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ratibor den 6ten Februar 1818. Nachdem auf den Antrag der Onuphrins Kofeschen Erben die ihnen eigenthümlich gehörende, zu Zauchwitz Leobischauer Kreises sub No. 15 gelegene, Gärtnerstelle, so wie die erste Hälfte des 19ten Fweres und die zweite Hälfte des 16ten Zusätzs Bindenbusch-Acker, zusammen von 8 Mezen groß Maasß Ausfaat, wovon die Gärtnerstelle auf 76 Rthlr. 5 Sgl. 8 d., der Bindenbusch-Acker aber auf 95 Rthlr. 7 Sgl. 12 d. Cou. gerichtlich gewürdiget, sub hatta gestellt und Terminus auf den 18ten März, 18ten April und peremptorie den 25ten May 1818 Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamt Kamlen anberaumt worden; so werden zahlungsfähige Kauflust zu zu Abgebung ihrer Gebote mit dem Eröffnen hiermit vorgeladen, daß nach dem peremptorischen Termine auf kein weiteres Geboth geschiet, sondern der Zuschlag unter Genehmigung der Erben und der Vormundschafts-Behörde an den Meistbietenden erfolgen wird. Ubrigens kann die Sache jederzeit in unserer Registratur eingelesen werden.

Fürstlich v. Sagn-Wittgensteinsches Gericht ad St. Spiritum.

Lange.

### Citatio Creditorum

\* ) Dels den 21. März 1818. Da von dem herzogl. Braunschw. Delschen Fürstenthumsgericht über das der vermitt. Frau Obristfl. uenat v. Ficher zugehörige Rittergut Groß-Deutschen und dessen Kaufgeld der Liquidationsproceß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes im Fürstenthum Dels und dessen Constatirter Weichbilde Creußburgschen Kreises gelegene Rittergut Groß-Deutsch und dessen Kaufgeld irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf der 22 Juln 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wiedeburg angeetzten Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in hiesiger herzogl. Fürstenthumsgerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen an das Rittergut Groß-Deutschen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an gedachtes Rittergut Groß-Deutschen werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen



gen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung, oder durch andere gesetzlich entschuldigende Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden und welchen es hier an Befugniß fehlt die Herren Justizcommissarien Tiede und Gölle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können.

### Citationes Edictales.

Breslau den 27ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonsi Tischlergeselle Joseph Häcker aus Glog, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Schreibernwelter Joseph Scholz aus Schönwalde, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt hat, und nicht wieder zurückgekehrt ist, auch seitdem bei den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Wenzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Leobschütz den 28ten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird der Johann Kerbert, welcher aus Sabisch hiesigen Kreises gebürtig, und im Jahre 1813. als Soldat ausgehoben worden, auf den Antrag seiner Mutter der Anna Maria gebornen Bartke verwitweten Gärtner Kerbert zu Sabisch hierdurch aufgefordert, seinen Aufenthaltsort entweder schriftlich oder mündlich anzuzeigen und sich insbesondere in dem zu seiner Vernehmung auf den 27. Juni 1818. vor dem Stadtgerichts-Director Lautner auf dem hiesigen Rathhause anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten einzufinden, dafelbst die weitere Anweisungen zu gewärtigen, widrigenfalls gegen denselben mit der Todeserklärung nach den gesetzlichen Vorschriften verfahren und das zurückgelassene Vermögen seinen Erben wird vererbt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brleg



Brief den 8ten Januar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet den Jussilier Gottfried Fuchs von Weigwitz Oslauer Kreises gebürtig, welcher im Jahre 1792. von der Garnison Jauer mit in den damaligen französischen Feldzug ausmarchirt ist, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, und seine Erben und Erbennehmer auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Freygartner Auszüglerin Marie Elisabeth Fuchs geb. Pohlen hierdurch öffentlich vor, a Dato binnen neun Monaten und spätestens den 24sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Brigg in der Wohnung des unten genannten Justitiarii entweder persönlich oder durch einen hinreichend informirten und legitimirten Mandatarius zu erscheinen und von seinem Leben und Aufenthalte sichere Auskunft zu geben, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß er, der Gottfried Fuchs, durch ein förmliches Erkenntniß für todt erklärt und sein kleines aus 42 Rthr. 23 Sgr. 7 D. bestehendes in dem Pupillen-Deposito zu Weigwitz befindliches Vermögen seiner Mutter zuerkannt und vererbt wird. g.)

Graf York v. Wartenburg Weigwitzer Gerichtsamt.

Große

\*) Ober-Glogau den 14. März 1818. Auf den Antrag der Agneta Kania geb. Szelasny aus Pöbhorischau Coßler Kreises, wird deren Ehemann der Wehrmann Andreas Kania, welcher in der 6ten Compagnie 2ten Bataillons des jetzigen 3ten von dem Herrn Major v. Krahn commandirten Landwehrregiment gestanden und unterm 20sten Novbr. 1813. mit mehreren Ersahmannschaften von der Belagerung von Groß-Glogau zur Armee abgesandt worden, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine weitere Nachricht gegeben, dergestalt hiermit vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten, und zwar längstens in Termino den 21sten July d. J. früh 8 Uhr sich im Amtshause zu Wiegisch, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten melden, im Fall seines Ausenbleibens aber zu gewärtigen hat, daß nach Vorschrift der Gesetze er für todt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

# AVERTISSEMENTS

\*) Breslau den 25sten April 1818. Heut Mittag um 2 Uhr, wird in der Bücher-Auction auf der Bruckaasse No. 918 mit Seite 134 des Catalogs. fortgefahren wo mehrere milit. Werke mit vorkommen.

Preißer.

\*) Breslau. Montags als den 27sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf der Bischofsgasse No. 1270. im Hause des Weinkaufmann Hrn. Jungnicksch Parterre verschiedene gebrauchte Meubles, Spiegel und Wirthschafts-Utensilien verauctionirt werden.

W. Adolph, Auct. Commiss.

Breslau. Zu vermietzen und Johann zu bezeln Junkerngasse No 605. die erste Etage, bestehend in 7 Piesen, Pferdeplätzen, Wagenplatz mit vielen Beduennlichkeiten.

Breslau zu St. Claren den 13ten Januar 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist den 12ten März c., 16ten April c., peremptorie aber den 25sten May c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf

daß



das sub No. 84. vor dem Nicolaithor zur Escherrpina in der Kurzen Gasse gelegene auf 200 Rthr. Courant a 5 pro Cent abgeschätzte Haus und Hofel des weil. Christoph Steinert angelegt werden, wozu Kaufsüchtige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden und hat der Meißbiethende und Bestahlende in Termino peremptorio den 25ten May c. nach eingeholter Genehmigung der etwanigen Realgläubiger und der Steinertischen Erben, die Adjudication, außer dem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden; Bobey auf die unbekannten aus dem Hypothekencuche nicht confisirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations Termine dem Gerichte anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie das Grundstück quäsi betreffen nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Ebt. 1. der Ger. Ord. ihre Anwendung finden, daß im Fall des Aufsenbleibens ein Pluslicitan den nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auf nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrument werde verfügt werden.

Homuth.

\*) Waldburg den 16ten April 1818. Der Feldgärtner und Fleischer Gottfried Kammer aus Dörnhau meines unterhabenden Creises, ist Willens auf seinem eignen Grund und Boden eine Leinwand-Walke zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28ten October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Widerspruchs-Recht u haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung ihre Widersprüche bey mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Creises.

L. G. Reichenbach.

\*) Waldburg den 16ten April 1818. Der Frenzgärtner und Schuhmacher Johann Gottlob Hägel aus Lomnitz meines unterhabenden Creises ist gesonnen auf seinem Grund und Boden eine Lohstampfe und Traupengang zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. werden alle diejenigen, welche hiergegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung ihre Widersprüche bey mir einzureichen.

Der Königl. Landrath des Creises.

L. G. Reichenbach.

\*) Waldburg den 16ten April 1818. Der Sandmüller Christian Frenzel aus Alt-Friedland meines Inspections-Creises ist Willens, bey seiner Wassermühle daselbst eine Brettmühle zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28ten October 1810. werden alle diejenigen, welche hiergegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung ihre Widersprüche bey mir anzumelden.

Das Königl. Landrath. Amt.

L. G. Reichenbach.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 18. bis 23. April 1818.  
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Luchsheerers Johann George Bersch S. Johann Wilhelm Albert. Des B. Kauf- und Handelsmanns Hrn. Segnis Zwilg



Kindesfinder S. Carl Friedrich und L. Ottilie Louise Josepha. Des B. und Handschuhmachers Heinrich Friedrich Fischer S. Heinrich Friedrich Wilhelm. Des B. und Schneiders Joh. Gottlob Bötger L. Charlotte Amalie. Des B. und Betabrenners Gottlieb Hompel S. Johann Gottlieb. Des B. und Bändlers Gottfried Klümmer S. Carl Wilhelm August.

**In St. Maria Magdalena.** Des B. und Bendtors Bernhard Pirnay S. Ernst Friedrich Wilhelm Theodor. Des engl. Sprachlehrers Hrn. Carl Friedr. Jäninger L. Eleonore Albertine Friedrike. Des B. und Heeringers Joh. Gottlob Scholz S. Carl August Robert. Des B. und Schuhmachers Joh. Gottlieb Stephan S. Johann Carl Gottlieb. Des B. und Zwirnhäutlers Joh. George Bauer S. Abraham Elmotheus Traugott. Des B. und Kleischmiers Joh. Gottlieb Promagk L. Juliana Charlotte Wilhelmine. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Wunderlich S. Joh. Carl Friedrich. Des B. und Kürschners Ferdinand Gebauer L. Louise Friederike Amalie. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Joseph Franz Dominicus Reiß L. Marie Henriette Ottilie Charlotte Elisabeth.

**Copulirte.**

**In St. Elisabeth.** Der B. und Pariskamer Christian Ferdinand Günther mit Jgfr. Caroline Louise Stenger. Der B. und Weißgerber August Gottlieb Würdig mit Jgfr. Johanne Christiane Finz. Der B. und Krambäudler Adam David Böschmann mit Jgfr. Anne Rosine Griesbach. Der B. und Schuhmacher Johann Heinrich Simon mit Frau Christiane geb. Meßner verwit. Hohmuth.

**In St. Maria Magdalena.** Der B. und Sälzer Carl Friedrich Deuthner mit Jgfr. Anna Rinast. Der B. und Schuhmacher Gottlob Wilhelm Rogel mit Jgfr. Christiane Dorothea Wagner.

**Gestorbene.**

**In St. Elisabeth.** Der B. und Kaufmann Herr Gottlieb Ehrenfried Lorenz, alt 30 J. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Johann Mierszwa, alt 38 J.

**In St. Maria Magdalena.** Des B. und Schuhmachers Johann Samuel Weiß L. Johanne Wilhelmine Elisabeth, alt 1 J. 9 M. Der B. und Sattler Carl Wilhelm Schubert, alt 37 J.

**In St. Barbara.** Des Königl. Stadtgerichtsraths Hrn. Friedrich Wilhelm Muzel L. Albertine Eleonore, alt 1 J. Des B. und Kammerachers Christian Jungfer S. Johann Gustav, alt 4 J. 6 M. Des B. und Hutmachers Friedrich Märker L. Florentine Pauline, alt 20 W.

**In St. Christophori.** Des B. und Sattlers Johann Gottfried Kleppitz L. Maria Rosina, alt 1 J. 9 M. Des B. Schwarz- und Schönsärbers Christian Gumpert S. Heinrich, alt 1 J. 3 W.